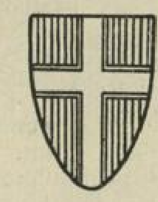
V. b. b.

Amtsblatt der Stadt Wien

Bezugspreise für Wien
mit Zustellung:

Ganzjährig . . . . S 25.—
Halbjährig . . . . S 13.—
Einzelnummer . . . . S —.60

Erscheint jeden Samstag



Redaktion:
I, Neues Rathaus - Telephon B 40-500, Kl. 042, 378, 013

Verwaltung:
I, Neues Rathaus - Telephon B 40-500, Kl. 263

Postsparkassenkonto Nr. 210.045 - Anzeigenannahme: „Gewista", I. Bez., Opernring II, A 33-2-86, A 34-0-22

Jahrgang 52 — Samstag, 16. August 1947 — Nr. 33

Gemeinderat

Beschlußprotokoll

Öffentliche Sitzung vom 1. August 1947

Vorsitzender: Bürgermeister Dr. h. c. Körner und GR. Thaller.

Schriftführer: Die GRe. Mistinger, Julius Fischer und Lang.

(Beginn der Sitzung um 17 Uhr 11 Minuten.)

1. StR. Sigmund und die GRe. Fronauer, Groß, Hummel, Koci, Dr. Neubauer, Opravil, Antonie Platzer, Helene Potez, Hans Swoboda und Weigelt sind beurlaubt. Vizebürgermeister Weinberger und die GRe. Dr. Ludwig Fischer, Lauscher und Frieda Nödl sind entschuldigt.

2. Der GR. Frieda Nödl wird ein Urlaub für die Zeit vom 25. Juli bis 1. September 1947 bewilligt.

3. Der Bürgermeister teilt mit, daß die GRe. Steinhardt und Genossen einen Antrag (Nr. 4) auf Erhöhung der Richtsätze für die Erhaltungsbeiträge der Fürsorgebedürftigen eingebracht haben und weist diesen Antrag dem Gemeinderatsausschuß für das Wohlfahrtswesen zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zu. (Pr. Z. 579.)

4. (Pr. Z. 520, P. 3.) Der Antrag auf Gewährung einer Subvention für die Gesellschaft der Bildungsfreunde wird von der Tagesordnung abgesetzt.

5. Folgende Anträge werden gemäß § 23 der Gemeindeverfassung ohne Verhandlung angenommen:

(Pr. Z. 526, P. 1.) Die im zweiten periodischen Bericht aus 1947 (Beilage Nr. 41) enthaltenen Überschreitungen für 1945 per 694.434.11 S, für 1946 per 3,405.998.50 S und für 1947 per 9,200.200 S werden gemäß § 102 der Verfassung der Stadt Wien zur Kenntnis genommen.

(Pr. Z. 527, P. 2.) Folgende auf Grund des § 93 der Gemeindeverfassung getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt: Die im Beschluß des Gemeinderates vom 20. Dezember 1946, Pr. Z. 1235/46, festgesetzte Frist für die Einbringung von Sparkassendarlehensansuchen zur Wiederherstellung kriegsbeschädigter Wohngebäude (Gebäudeteile) unter Bürgschaft der Stadt Wien wird bis zum 31. Dezember 1947 erstreckt.

(Pr. Z. 531, P. 4.) Für die bisher auf die Interimskonten Nr. 0859, 4053, 4054, 4055, 4056, 10051, 10056 und 10058 verrechneten Auslagen für die Flüchtlingsfürsorge wird für das Jahr 1946 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 5,240.673.42 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 1124, Verschiedenes, unter Post 58, Aufwand der Flüchtlingsfürsorge, zu verrechnen ist. Das Erfordernis ist mit dem Teilbetrag von 4,501.572.21 S auf der ebenfalls neu zu eröffnenden Rubrik 1124, Verschiedenes, unter Post 50 c, Ersatzleistung des Bundes für die Kosten der Flüchtlingsfürsorge, und mit dem Restbetrag von 739.101.21 S in Mehreinnahmen der Rubrik 211, Bewegliches Vermögen, unter Post 6, Erlös aus Verlosung und Verkauf von Wertpapieren, zu decken.

(Pr. Z. 535, P. 5.) Das Besuchsgeld in den städtischen Kindergärten und Horten wird ab 1. Juli 1947 mit 1.50 S pro Kind und Woche festgesetzt. In besonders berücksichtigungswürdigen Fällen kann von der Einhebung des Besuchsgeldes aus sozialen Rücksichten Abstand genommen und Ermäßigung auf 1 S oder 50 g gewährt werden. Die durch diese Erhöhung entstehenden Mehreinnahmen von veranschlagten 200.000 S pro 1947 sind auf der Einnahmerubrik 405, Kindertagesstätten, unter Post 3, Besuchsgelder, zu verrechnen.

(Pr. Z. 536, P. 5.) Der Teilnehmerbeitrag für die Ausspeisung in den Kindergärten und Horten der Stadt Wien wird ab 1. Juli 1947 auf 2 S wöchentlich festgesetzt. In besonders berücksichtigungswürdigen Fällen kann eine Ermäßigung auf die Hälfte oder gänzlicher Nachlaß des Beitrages erfolgen. Die durch die Erhöhung des Beitrages entstehenden Mehreinnahmen von veranschlagten 78.000 S pro 1947 sind auf der Einnahmerubrik 405, Kindertagesstätten, Post 3, Elternbeiträge, zu verrechnen.

(Pr. Z. 499, P. 6.) In Abänderung des Bebauungsplanes werden zur Zahl M.Abt. 18 — 152/47 für das im Plane des Stadtbauamtes Nr. 1864 mit den Buchstaben a bis j (a) umschriebene Plangebiet nördlich der Simmeringer Hauptstraße zwischen der Weißenböckstraße und dem Weichseltalweg im 11. Bezirk gemäß § 1 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot gezogenen Linien werden als vordere Baufluchtlinien festgesetzt; demzufolge werden die schwarz gezogenen, hinterschrafften und gelb gekreuzten Fluchtlinien außer Kraft gesetzt.

2. Für die im Plan gelb lasierte Fläche wird die Bauklasse II, offene oder gekuppelte Bauweise, gemischtes Baugebiet, festgelegt. Dieses Gebiet ist für die Unterbringung von mit dem Friedhofsbetriebe zusammenhängenden gewerblichen Unternehmungen, wie Steinmetzwerkstätten, Handelsgärtner und dergleichen, bestimmt.

3. Die mit Pr. Z. 2682/24, M.Abt. 18 — 3298/24, geschaffenen Bebauungserleichterungen werden außer Kraft gesetzt. Solche

Erleichterungen können künftighin nur in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen mit ausdrücklicher Zustimmung der Baubehörde erfolgen.

(Pr. Z. 530, P. 7.) Für die Beseitigung der Löschwasserteichanlage und des Splitterschutzgrabens auf dem Meiselmarkt im 15. Bezirk wird der Betrag von 115.000 S unter Verrechnung auf dem Interimskonto 6054, Reichsmittel, genehmigt.

(Pr. Z. 529, P. 8.) 1. Der zwischen der Stadt Wien und der Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft abzuschließende Vertrag, betreffend die Inanspruchnahme von Teilen der im Eigentum der genannten Gesellschaft stehenden Grundstücke 614/1, 616, 617, 618/1, inneliegend in E. Z. 146 des Grundbuches Inzersdorf-Stadt, zur Ableerung von Schutt und Müll wird gemäß dem vom Stadtbauamt vorgelegten Entwurf, B. D. 2006/46 genehmigt.

2. Für das Jahr 1947 wird eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 21.500 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 726, Fuhrwerksbetrieb und Straßenpflege, unter Post 52, Müllbeseitigung, zu verrechnen und in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu bedecken ist.

(Nachträgliche Genehmigung auf Grund des § 93 der Gemeindeverfassung.)

(Pr. Z. 540, P. 9.) Für die Verwaltungskostenbeiträge der Fortbildungsschulen wird für das Jahr 1946 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 47.270 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 915, Fortbildungsschulen, unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge, zu verrechnen und in Mehreinnahmen der Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, unter Post 4 b, Miete und Anerkennungszins einschließlich Ersätze, zu decken ist.

Berichterstatter: Vizebürgermeister Speiser.

6. (Pr. Z. 505, P. 10.) Mitglieder des Stadtsenats, die von der Stadt als ihre Vertreter in Körperschaften, Gesellschaften, Anstalten usw. entsendet oder als solche von den Körperschaften usw. gewählt sind, haben Bezüge, die ihnen in dieser Eigenschaft unter welchem Titel immer aus der Kasse der betreffenden Körperschaft usw. zukommen, an die Stadt Wien abzuführen oder ihre unmittelbare Abfuhr zu veranlassen.

7. (Pr. Z. 440, P. 11a.) Die am 29. Mai 1947 gemäß § 93 der Verfassung der Stadt Wien verfügte Auszahlung von Vorschüssen an die in Verwendung stehenden Bediensteten der Stadt Wien und ihrer Unternehmungen sowie an die Pensionsparteien wird nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen nachträglich genehmigt:

1. Der für Aktive vorgesehene Betrag gebührt im vollen Ausmaß von 100 S allen vollbeschäftigten Bediensteten der Stadt Wien, die am 24. Mai 1947 in Verwendung gestanden sind. Der Zeitpunkt des Beginns oder der Beendigung des am 24. Mai 1947 bestandenen Dienstverhältnisses ist ohne Bedeutung. Nichtvollbeschäftigte erhalten den ihrer Arbeitsverpflichtung verhältnismäßig entsprechenden Teilbetrag. Lehrlinge und gegen ein Taschengeld beschäftigte Praktikantinnen oder gegen ein Entgelt von 60 S monatlich beschäftigte Fürsorgeschülerinnen, ferner Vertragsbedienstete, die von der Gewährung einer Teuerungszulage vertraglich ausdrücklich ausgenommen sind, sowie Bedienstete, deren Entlohnung in Anlehnung an die Privatwirtschaft gesondert geregelt ist, erhalten diese Vorschußzahlung nicht.

2. Der Betrag von 60 S gebührt allen jenen Empfängern von Ruhe- und Versorgungsgenüssen, die am 24. Mai 1947 Anspruch auf einen Ruhe- oder Versorgungsgenuß hatten. Bei Minderbelasteten im Sinne des Verbotsgesetzes 1947 unterliegt dieser Betrag der im Verbotsgesetz 1947 vorgesehenen Kürzung.

3. Wiederbeschäftigte Pensionsparteien erhalten den für Aktive vorgesehenen Betrag, mindestens aber 60 S.

4. Mit Rücksicht darauf, daß diese einmalige Zuwendung im Wesen den Charakter einer Geldaushilfe hat, werden die unter 1. bis 3. angegebenen Beträge ohne weitere Abrechnung belassen.

Folgende auf Grund des § 93 der Gemeindeverfassung am 8. Juli 1947 getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

An die in Verwendung stehenden vollbeschäftigten Bediensteten der Stadt Wien und ihrer Unternehmungen, deren Entlohnung nicht in Anlehnung an die Privatwirtschaft gesondert geregelt ist, sowie an die Pensionsparteien sind mit Wirksamkeit vom 1. Juli 1947 an Stelle der bisherigen Teuerungszuschläge nachstehende Teuerungszuschläge flüssigzumachen:

1. Die aktiven Bediensteten erhalten ohne Rücksicht auf die Bezugshöhe einen Teuerungszuschlag von 100 S monatlich.

2. Pensionsparteien erhalten einen Teuerungszuschlag von 30 S monatlich. Er erhöht sich bis auf 60 S, soweit dadurch der Monatsbezug (ausschließlich der Familienzulagen) nach Zurechnung des Teuerungszuschlages den Betrag von monatlich 330 S nicht übersteigt.

3. Die Teuerungszuschläge zu den Familienzulagen der Aktiven und Pensionsparteien werden einheitlich mit 20 S zum Haushaltungszuschuß und zu jeder Kinderzulage und Kinderaushilfe festgesetzt. Verheiratete männliche Bedienstete, deren Bezüge noch nicht nach der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien geregelt sind und demgemäß nicht einen Haushaltungszuschuß, sondern den erhöhten Wohnungsgeldzuschuß beziehen, erhalten ebenfalls einen Teuerungszuschlag von monatlich 20 S.

4. Die in Verwendung stehenden nicht vollbeschäftigten Bediensteten, deren Entlohnung nicht in Anlehnung an die Privatwirtschaft gesondert geregelt ist, erhalten den ihrem Beschäftigungsausmaß verhältnismäßig entsprechenden Teilbetrag der Teuerungszuschläge.

5. Wiederverwendete Ruhestandsbeamte erhalten für die Dauer ihrer Wiederverwendung an Stelle des Teuerungszuschlages für Pensionsparteien den Teuerungszuschlag für Aktive.

6. Die Bemessungsgrundlage für die Berechnung des Todfallsbeitrages erhöht sich beim Todfallsbeitrag nach in Verwendung stehenden Bediensteten um den Teuerungszuschlag für Aktive, beim Todfallsbeitrag nach Empfängern von Ruhegenüssen um den Teuerungszuschlag für Pensionsparteien.

7. Von den Teuerungszuschlägen ist ein Pensionsbeitrag nicht einzuheben.

8. Soweit Empfänger von außerordentlichen Zuwendungen bisher einen Teuerungszuschlag von 20 S erhielten, wird dieser Zuschlag auf 40 S erhöht.

(Pr. Z. 568, P. 11 b.) I. An die in Verwendung stehenden Bediensteten der Stadt Wien und ihrer Unternehmungen, deren Entlohnung nicht in Anlehnung an die Privatwirtschaft gesondert geregelt ist, sowie an die Pensionsparteien sind mit Wirksamkeit vom 1. August 1947 Teuerungszuschläge in nachstehender Höhe flüssigzumachen:

1. Der Teuerungszuschlag für vollbeschäftigte aktive Bedienstete nach Punkt 1 der Verfügung des Bürgermeisters gemäß § 93 der Verfassung der Stadt Wien vom 8. Juli 1947, Pr. Z. 440, deren Gehalt 820 S monatlich nicht übersteigt, wird um 40 S monatlich erhöht.

2. Der Teuerungszuschlag für Pensionsparteien nach Punkt 2 der zitierten Verfügung des Bürgermeisters wird einheitlich mit 60 S festgesetzt.

3. Die vollbeschäftigten aktiven Bediensteten erhalten zum Teuerungszuschlag für aktive Bedienstete einen weiteren monatlichen Teuerungszuschlag in der Höhe von 36 Prozent vom Gehalt und vom Teuerungszuschlag für aktive Bedienstete.

4. Die Pensionsparteien erhalten zum Teuerungszuschlag für Pensionsparteien einen weiteren Teuerungszuschlag von 36 Prozent vom Ruhegenuß oder vom Versorgungsgenuß und vom Teuerungszuschlag für Pensionsparteien.

II. 1. Für die weiteren Teuerungszuschläge gelten die in den Punkten 4, 5 und 7 der zitierten Verfügung des Bürgermeisters festgesetzten Bestimmungen.

2. Die Bemessungsgrundlage für die Berechnung des Todfallsbeitrags erhöht sich beim Todfallsbeitrag nach in Verwendung stehenden Bediensteten um den weiteren Teuerungszuschlag für aktive Bedienstete (Abschnitt I, Punkt 3), beim Todfallsbeitrag nach Empfängern von Ruhegenüssen um den weiteren Teuerungszuschlag für Pensionsparteien (Abschnitt I, Punkt 4).

3. Soweit Empfänger von außerordentlichen Zuwendungen bisher einen Teuerungszuschlag erhalten haben, erhalten sie mit Wirksamkeit vom 1. August 1947 einen weiteren Teuerungszuschlag von 36 Prozent von der außerordentlichen Zuwendung und dem bisherigen Teuerungszuschlag.

4. Im Lehr- oder Ausbildungsverhältnis stehende Personen erhalten mit Wirksamkeit vom 1. August 1947 zum bisherigen Teuerungszuschlag einen weiteren Teuerungszuschlag von 36 Prozent von ihrem Entgelt und vom bisherigen Teuerungszuschlag.

(Über die Anträge zu Punkt 11 a und 11 b wird unter einem verhandelt. — Redner: Die GRe. Dr. Altmann, Dr. Freytag und Wallner.)

Folgender Antrag des GR. Dr. Altmann wird abgelehnt:

In den Punkten 3 und 4 der Abschnitte I und II des Antrags (Beilage Nr. 62) haben an Stelle der Worte „36 Prozent" die Worte „60 Prozent" zu treten.

Berichterstatter: Amtsf. StR. Dr. Exel.

8. (Pr. Z. 545, P. 12 a.) 1. Der von den Wiener Gaswerken vorgelegte Gastarif, Beilage Nr. 55 A, wird genehmigt.

2. Der neue Gastarif tritt am 1. August 1947 in Kraft, wird aber erst mit Standablesung ab 4. August 1947 wirksam.

(Pr. Z. 546, P. 12 b.) 1. Die von den Wiener Elektrizitätswerken vorgelegten Tarife und Sonderpreise, Beilage Nr. 56 A, werden genehmigt.

2. Die neuen Strompreise treten mit 1. August 1947 in Kraft, werden aber erst mit der Ablesung am 4. August 1947 wirksam.

(Pr. Z. 547, P. 12 c.) 1. Die von den Wiener Verkehrsbetrieben vorgelegten Tarife, Beilage Nr. 57 a, 57 b und 57 c, werden genehmigt.

2. Die neuen Tarife treten für Schaffner- und Vorverkaufsfahrscheine mit 4. August 1947, für Wochenkarten mit 10. August 1947 und für Zeitkarten mit 18. August 1947 in Kraft.

3. Die Wiener Verkehrsbetriebe werden beauftragt, die Fahrpreisbestimmungen demgemäß zu ändern und zu verlautbaren.

(Pr. Z. 565, P. 16.) Vereinen, Korporationen und öffentlichen Dienststellen, die wiederholt Sonder-Autobusfahrten beanspruchen und hienach als Stammkunden zu behandeln sind, kann die Direktion der Wiener Verkehrsbetriebe einen Nachlaß vom tarifmäßigen vollen Preis bis zu 25 Prozent gewähren.

(Über die Anträge zu den Punkten 12a, 12b, 12c und 16 wird unter einem verhandelt. — Redner: Die GRe. Dr. Soswinski, Dipl.-Kfm. Nathschläger, Dr. Robetschek und Marek. Während der Rede des GR. Dipl.-Kfm. Nathschläger übernimmt GR. Thaller den Vorsitz.)

9. (Pr. Z. 562, P. 13.) 1. Der Umbau der 16-kV-Drehstrom-Schaltanlage im Kraftwerk Simmering auf 20 kV samt den hiezu erforderlichen Anschaffungen wird bewilligt und hiefür ein Sachkredit in der Höhe von 640.000 S genehmigt.

2. Im Finanzplan zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 1947 der Wiener Elektrizitätswerke wird eine neue Kreditpost „30 a) Umbau der 16-kV-Drehstrom-Schaltanlage im Kraftwerk Simmering auf 20 kV" mit einem für 1947 erforderlichen Geldbedarf von 400.000 S eröffnet. Die Ausgabe ist aus den aus den Abschreibungsbeträgen verfügbaren Mitteln und aus den verfügbaren Kassenbeständen zu decken.

10. (Pr. Z. 563, P. 14.) 1. Das Umwickeln der Umspannergruppen I, II und III sowie die Anschaffung von Stufenumspannern für das Umspannwerk Nord wird bewilligt und hiefür ein Sachkredit in der Höhe von 3,100.000 S genehmigt.

2. Im Finanzplan zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 1947 der Wiener Elektrizitätswerke wird eine neue Kreditpost, Nr. 54 a, „Das Umwickeln der 100-kV-Umspannergruppen I, II und III sowie die Anschaffung von Stufenumspannern für das Umspannwerk Nord" mit einem für 1947 erforderlichen Geldbedarf von 750.000 S eröffnet. Die Ausgabe ist aus den aus den Abschreibungsbeträgen verfügbaren Mitteln und aus den verfügbaren Kassenbeständen zu bedecken.

11. (Pr. Z. 564, P. 15.) Folgende auf Grund des § 7 des Organisationsstatuts für die städtischen Unternehmungen getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

Die Beteiligung der Wiener Elektrizitätswerke an der zu gründenden Neufelder-Kohlenbergbau-Gesellschaft m. b. H. mit dem Sitz in Wien mit den beiden Gesellschaftern Wiener Elektrizitätswerke und der staatlichen Bergbau-Förderungs-Gesellschaft m. b. H. wird mit einem anteiligen Gesellschaftskapital von 10.000 S und einem Zuschußkredit im Höchstbetrage von 1,500.000 S zwecks Ausbeutung des Kohlenvermögens im Freischurfgebiete der Wiener Elektrizitätswerke in den Katastralgemeinden Neufeld an der Leitha und Pöttsching, Burgenland, genehmigt.

12. (Pr. Z. 566, P. 17.) Der Mehraufwand für die Kriegsschädenbehebung an Straßenbahngleisen wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 160.000 S bewilligt, der den im Finanzplan 1946 unter Post 39 sichergestellten Geldbedarf um 160.000 S übersteigt. Gleichzeitig wird der unter Post 39 sichergestellte Geldbetrag von 310.000 S und 160.000 S auf 470.000 S erhöht. Die Ausgabe ist in der im Finanzplan angegebenen Art zu bedecken.

13. (Pr. Z. 567, P. 18.) Die vorgesehenen Kredite für folgende Posten des Wirtschaftsplanes 1947 der Gemeinde Wien, Städtische Bestattung, werden wie folgt erhöht:

1. Bauvorhaben und Inventaranschaffungen im Sargerzeugungsbetrieb Atzgersdorf von 25.000 S auf 47.000 S.

2. Ausgestaltung der Betriebsanlage in der Zentrale; Mehraufwand von 95.000 S.

3. Adaptierung und Schaffung von Zweigstellen von 180.000 S auf 265.000 S.

4. Bauarbeiten in Aufbahrungshallen des Zentralfriedhofes (Feuerhalle) von 15.000 S auf 38.000 S.

5. Inventaranschaffung von 325.000 S auf 650.000 S.

Der Mehraufwand von 1. und 3. bis 5. ist aus den Kassenbeständen, von 2. aus dem Minderaufwand für rückgestellte andere Arbeiten in gleicher Höhe zu bedecken.

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 20 Uhr 10 Minuten.)

Anträge, Anfragen und Antworten

Antrag (Nr. 4) des GR. Steinhardt (Pr. Z. 579):

Die ständigen Preiserhöhungen haben durch die letzten Beschlüsse des Nationalrates und die vorliegenden Anträge auf Erhöhung der städtischen Tarife eine kaum mehr tragbare Steigerung erfahren.

Um die erhöhten Lebenshaltungskosten zum Teil auszugleichen, wurden in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst den Lohn- und Gehaltsempfängern Teuerungszuschläge gegeben.

Es erscheint daher recht und billig, daß der Wiener Gemeinderat den von der Gemeinde Wien befürsorgten Personen eine entsprechende Erhöhung ihrer Fürsorgebezüge zur Erhaltung eines Existenzminimums bewilligt.

Wir stellen daher gemäß § 17 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien folgenden Antrag:

Der Amtsführende Stadtrat für das Wohlfahrtswesen wird beauftragt, unverzüglich, spätestens aber bis 15. August 1947 entsprechend erhöhte Richtsätze für die Erhaltungsbeiträge der Fürsorgebedürftigen ausarbeiten zu lassen.

In formeller Hinsicht beantragen wir die Zuweisung des Antrags an den Stadtsenat.

Stadtsenat

Sitzung vom 1. August 1947

Vorsitzender: Bgm. Dr. h. c. Körner.

Anwesende: VBgm. Speiser; die StRe. Albrecht, Dr. Exel, Flödl, Honay, Dr. Matejka, Novy, Rohrhofer sowie vom Amt der Magistratsdirektion OSR. Schleifer, SR. Dr. Goldhann.

Entschuldigt: VBgm. Weinberger, die StRe. Afritsch, Dr. Freund, Sigmund sowie MagDior. Dr. Kritscha.

Schriftführer: Bentsch.

Bgm. Dr. Körner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: VBgm. Speiser.

(Pr. Z. 525; M.Abt. 2 a — E 333.)

Die Dienstesentsagung des definitiven Beamten Franz Eberhard mit Wirksamkeit vom 31. Juli 1947 wird angenommen.

(Pr. Z. 553; M.Abt. 2 d — L 864.)

Der städtische Beamte Anton Lestina, geboren am 2. März 1902, wird gemäß § 97, Abs. 1, DO., und § 26, lit. d, StG., mit 2. Mai 1947 aus dem Dienststand entlassen.

Folgende Beamte und Beamtinnen werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(Pr. Z. 551; M.Abt. 2 a — Sch 415) Franz Schopf.

(Pr. Z. 555; WEW D. Z. 452) Johann Knabe.

(Pr. Z. 556; WEW D. Z. 453) Georg Linneweh.

(Pr. Z. 558; WEW D. Z. 450) Emilie Menzel.

(Pr. Z. 560; WEW D. Z. 457) Franz Mosbeck.

(Pr. Z. 559; WEW D. Z. 451) Heinrich Pförtner.

(Pr. Z. 561; WEW D. Z. 456) Heinrich Pollak.

(Pr. Z. 557; WEW D. Z. 454) Julius Sederl.

(Pr. Z. 554; WEW D. Z. 455) Richard Soukop.

Berichterstatter: StR. Honay.

(Pr. Z. 526; M.Abt. 5 — Mi 373.)

1. Der Stadtsenat nimmt die im zweiten periodischen Bericht aus 1947 enthaltenen Überschreitungen für 1945 per 44.349.37 S, für 1946 per 143.412.52 S und für 1947 per 311.000 S gemäß § 102 der Verfassung der Stadt Wien zur Kenntnis (Finanzausschußbeilage 3/47).

2. Der Stadtsenat nimmt die im zweiten periodischen Bericht aus 1947 (Gemeinderatsbeilage 41/47) enthaltenen Überschreitungen für 1945 per 694.434.11 S, für 1946 per 3,405.998.50 S und für 1947 per 9,200.200 S gemäß § 102 der Verfassung der Stadt Wien zur Kenntnis. (Punkt 2 an den Gemeinderat.)

(Pr. Z. 528; M.Abt. 5 — Mi 401.)

Für Vergütung der Einhebungskosten der Feuerschutzsteuer an den Bund wird für das Jahr 1947 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 20.000 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 203, Finanzausgleich, unter Post 27, Vergütung der Einhebungskosten der Feuerschutzsteuer, zu verrechnen und in Mehreinnahmen der Rubrik 201, Landes- und Gemeindeabgaben, unter Post 2, Verwaltungsabgaben, zu decken ist.

(Pr. Z. 539; M.Abt. 58 — 543.)

Für Verwaltungskostenbeiträge wird für das Jahr 1946 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 77.29 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 1006, Gumpoldskirchner Wein- und Obstbauschule, unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge, zu verrechnen und in Minderausgaben der Rubrik 1006, Gumpoldskirchner Wein- und Obstbauschule, unter Post 20, Erhaltung der Gründe, Wege, Gärten und Gebäude, zu decken ist.

Berichterstatter: StR. Dr. Matejka.

(Pr. Z. 534; M.Abt. 7 — 2069.)

Für den Aufbau der Modeschule der Stadt Wien im Schloß Hetzendorf wird für das Jahr 1947 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 5000 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 303, Modeschule, unter Post 29, Ausstellungen und sonstige Sondererfordernisse, zu verrechnen und in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(Pr. Z. 570; M.Abt. 7 — 2877.)

Für die Auszahlung der Studien- und Schulgeldbeihilfen für Kunstschüler wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 301, Kulturpflege, unter Post 31, Begabtenförderung auf kulturellem Gebiet durch Stipendien und Schulgeldbeihilfen (derzeitiger Ansatz 50.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 10.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 301, Kulturpflege, unter Post 33, Kunstförderung, zu decken ist. (§ 99 G. V.)

(Pr. Z. 575; M.Abt. 7 — 2872.)

Vorbehaltlich der Genehmigung des Wiener Gemeinderates wird der Widmung eines Geschenkes der Stadt Wien an die Stadt Moskau anläßlich der Feier des 800jährigen Bestandes zugestimmt und genehmigt, daß Professor Architekt Oswald Haerdtl mit der Ausführung des Geschenkes, bestehend aus der künstlerisch geschriebenen Partitur des Befreiungshymnus von Franz Salmhofer, dessen Unterschrift beizufügen ist, und einer entsprechenden Widmung, die vom Bürgermeister und den übrigen Mitgliedern des Stadtsenats zu unterfertigen sein wird, wobei Partitur und Widmungsurkunde in einer kunsthandwerklich ausgeführten Ledermappe und diese wieder in einer ebenfalls kunsthandwerklich ausgeführten Kassette hinterlegt wird, beauftragt wird. (§ 99 G. V.)

Berichterstatter: StR. Albrecht.

(Pr. Z. 548; M.Abt. 11 — XVII/135.)

Den Helfern und Förderern des Wiener Jugendhilfswerkes werden als Zeichen des Dankes für ihre Arbeit in den in- und ausländischen Hilfswerken für die Wiener Jugend Bronzemedaillen nach dem Modell des Professors Franz Waldmüller, Wien, überreicht.

Die Kosten dieser Aktion im Betrage von 7000 S sind im Voranschlag 1947 auf der Ausgaberubrik 401/28 bedeckt. (§ 99 G. V.)

Berichterstatter: StR. Novy.

(Pr. Z. 533; M.Abt. 23 — G 24.)

Für die Elektromontage der Zentralschaltanlage bei den Getreidespeichern am Hafen Albern wird für das Jahr 1947 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 5000 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 616, Nutzbauten, unter Post 51, Bauliche Investitionen, zu verrechnen und in Minderausgaben der Rubrik 617, Wohnbau, Siedlungen und Kleingärten, unter Post 51, Bauliche Investitionen, zu decken ist.

Berichterstatter: StR. Flödl.

(Pr. Z. 532; M.Abt. 17 — H 29210/45.)

Die Auszahlung des als Vergütung für das vom 20. November 1944 bis 20. Juli 1945 zum Zwecke der Führung eines geburtshilflichen Ausweichkrankenhauses in Anspruch genommene Hotel Laufenstein in Mariazell noch aushaftenden Restbetrages von 32.000 S wird genehmigt. Die Auszahlungsverfügung über 25.000 S, die für das Jahr 1945 auf Rubrik 520, Krankenanstalten, unter Post 86, Betrieb von Hilfskrankenhäusern, verrechnet erscheinen, wird erteilt. Zur Deckung des Restbetrages wird für das Jahr 1946 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 7000 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Post 56, Ausgaben der ehemaligen Hilfskrankenhäuser, der Rubrik 512, Krankenhäuser, zu verrechnen und in Mehreinnahmen der Rubrik 211, Bewegliches Vermögen, unter Post 6, Erlös aus Verlosung und Verkauf von Wertpapieren, zu decken ist. (§ 93 G. V.)

(Pr. Z. 537; M.Abt. 56 — 531/2.)

Für die Verwaltungskostenbeiträge der Berufsfachschulen wird für das Jahr 1946 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 11.750 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 916, Berufsfachschulen, unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge, zu verrechnen und in Mehreinnahmen der Rubrik 915, Fortbildungsschulen, unter Post 9, Verschiedene Einnahmen, zu decken ist.

(Pr. Z. 538; M.Abt. 56 — 531/2.)

Für die Verwaltungskostenbeiträge der Handelsakademien und Kaufmännischen Wirtschaftsschulen wird für das Jahr 1946 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 17.270 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 917, Handelsakademien und Kaufmännische Wirtschaftsschulen, unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge, zu verrechnen und in Mehreinnahmen der Rubrik 915, Fortbildungsschulen, unter Post 9, Verschiedene Einnahmen, zu decken ist.

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: VBgm. Speiser.

(Pr. Z. 568; M.Abt. 1 — 1838.)

Weitere Teuerungszuschläge für die städtischen Bediensteten und Pensionsparteien.

Berichterstatter: StR. Honay.

(Pr. Z. 527; M.Abt. 4 — S 12.)

Sparkassendarlehen zur Wiederherstellung kriegsbeschädigter Wohngebäude, Bürgschaft der Stadt Wien; Fristerstreckung. (§ 93 G. V.)

Berichterstatter: StR. Dr. Matejka.

(Pr. Z. 520; M.Abt. 7/1897.)

Subvention für die Gesellschaft der Bildungsfreunde (Wiener Volksbildung) pro 1947.

Berichterstatter: StR. Albrecht.

(Pr. Z. 531; M.Abt. 12 — III/703.)

Flüchtlingsfürsorge; haushaltsplanmäßige Verrechnung der bisher interimistisch verrechneten Auslagen für 1946; Kredit für 1946.

(Pr. Z. 535; M.Abt. 11 — IV/41.)

Erhöhung des Besuchsgeldes in den städtischen Kindergärten und Horten.

(Pr. Z. 536; M.Abt. 11 — IV/42.)

Erhöhung des Teilnehmerbeitrages für die Ausspeisung in den Kindergärten und Horten der Stadt Wien.

Berichterstatter: StR. Novy.

(Pr. Z. 499; M.Abt. 18 — 152.)

Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet nördlich der Simmeringer Hauptstraße zwischen der Weißenböckstraße und dem Weichseltalweg im 11. Bezirk.

(Pr. Z. 530; M.Abt. 23 — I/132.)

Beseitigung der Löschwasserteichanlage und des Splitterschutzgrabens auf dem Meiselmarkt im 15. Bezirk.

Berichterstatter: StR. Rohrhofer.

(Pr. Z. 529; Baudirektion — BD 2006/46.)

Vertrag zwischen der Stadt Wien und der Wienerberger Ziegelfabrik- und Baugesellschaft über die Ableerung von Schutt und Müll nächst der Wienerbergstraße; Kredit für 1947. (§ 93 G. V.)

Berichterstatter: StR. Flödl.

(Pr. Z. 540; M.Abt. 56 — 531/2.)

Verwaltungskostenbeiträge der Fortbildungsschulen; Kredit für 1946.

Berichterstatter: StR. Dr. Exel.

(Pr. Z. 545; G.Gr. XII — 806.)

Tarifänderung der Wiener Gaswerke.

(Pr. Z. 546; G.Gr. XII — 807.)

Tarifänderung der Wiener Elektrizitätswerke.

(Pr. Z. 547; G.Gr. XII — 808.)

Tarifänderung der Wiener Verkehrsbetriebe.

(Pr. Z. 562; G.Gr. XII — 724.)

Sachkredit für den Umbau der 16-kV-Drehstromschaltanlage im Kraftwerk Simmering.

(Pr. Z. 563; G.Gr. XII — 783.)

Sachkredit für den Ausbau des Umspannwerkes Nord der Wiener Elektrizitätswerke.

(Pr. Z. 564; G.Gr. XII — 570.)

Gründung der Neufelder-Kohlenbergbau-Ges. m. b. H.; Beteiligung der Wiener Elektrizitätswerke. (§ 7 Org.Stat. für die Unternehmungen der Stadt Wien.)

(Pr. Z. 565; G.Gr. XII — 713.)

Tarifermäßigung für Sonderfahrten mit Autobussen der Wiener Verkehrsbetriebe.

(Pr. Z. 566; G.Gr. XII — 771.)

Nachtrags- und Zuschußkredit für Kriegsschädenbehebung an Straßenbahngeleisen.

(Pr. Z. 567; G.Gr. XII — 725.)

Nachtrags- und Zuschußkredit für Bauvorhaben und Inventaranschaffungen der Gemeinde Wien — Städtische Bestattung.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß III

Sitzung vom 18. Juli 1947

Vorsitzende: GR. Nödl.

Anwesende: Amtsf. StR. Dr. Matejka, die GRe. Hiltl, Kaps, Leibetseder, Seifert, Steinhardt, Dr. Stemmer, Dr. Trautzl, Winter; ferner SR. Dr. Kraus, Dior. Friedlaender.

Entschuldigt: Die GRe. Dr. Neubauer, Planek, Dr. Robetschek.

Schriftführer: Schweda.

Berichterstatter: StR. Dr. Matejka.

(A. Z. 67/47; M.Abt. 7 — 1118/47.)

Der nachstehende Entwurf eines Gesetzes über die Änderung und Ergänzung des Wiener Theatergesetzes in der Fassung von 1930:

„Artikel I.

Das Wiener Theatergesetz in der Fassung von 1930, LGBl. für Wien Nr. 27, wird wie folgt abgeändert und ergänzt:

1. Im § 2, Abs. 1, Punkt 6, hat die Einleitung zu lauten:

»6. Pratermäßige Volksvergnügen (das sind volkstümliche Vergnügungen im Freien an Orten, die nach der Überlieferung Stätten von Volksbelustigungen sind oder an allfälligen, für sie theaterbehördlich festgesetzten Ersatzorten) wie:«

2. § 2, Abs. 1, Punkt. 6, lit. f, hat zu lauten:

»Spielautomaten (ausgenommen Geldspielautomaten), Schießautomaten.«

3. § 3, Abs. 6, hat zu lauten:

»Sie werden in der Regel nur für bestimmte, jedenfalls aber nur für vom Magistrate geeignet befundene Betriebsstätten verliehen und dürfen erst ausgeübt werden, bis alle Verleihungsbedingungen sowie die Vorschriften für die Betriebsstätte (§ 113) erfüllt sind.«

4. Der erste Satz des § 5 hat zu lauten:

»Als Varieté (Kabarett) gilt ein im wesentlichen bloß auf Unterhaltung abzielendes Unternehmen, das in abwechslungsreicher Programmnummernfolge deklamatorische oder musikalische Vorträge, artistische Vorführungen oder Schaunummern, allenfalls auch sonst nur in Theatern zulässige kurze Possen, Singspiele, Burlesken oder Szenen in geschlossenen Räumen oder im Freien veranstaltet, wenn die Anlage einen Fassungsraum von mindestens 50 Personen besitzt.«

5. Dem § 7 ist als Absatz 4 anzufügen:

»(4) Der Veranstalter hat auf jeder Ankündigung mit vollem Namen aufzuscheinen.«

6. Im § 9, Abs. 1, hat es statt »In der Konzession (§ 3)« zu lauten:

»Anläßlich der Anmeldung (§ 2) oder der Konzessionsverleihung.«

An Stelle des Wortes »Konzessionsinhaber« tritt das Wort »Veranstalter«.

7. Im § 9, Abs. 4, tritt an die Stelle des Wortes »Konzession« das Wort »Berechtigung«.

8. Dem § 118 sind als Absatz 6 und 7 anzufügen:

»(6) Der Betrieb von Geldspielautomaten ist verboten. Die im Zeitpunkte des Inkrafttretens dieses Gesetzes bestehenden bezüglichen Betriebsrechte verlieren ihre Gültigkeit. Zur Vermeidung von Härten und zur Sicherung der Existenz kann der Magistrat übergangsweise Personen, die bisher zum Betrieb von Geldspielautomaten berechtigt waren, eine befristete, aber erneuerungsfähige Konzession für solche Veranstaltungen erteilen, sofern die Geldspielautomaten am Tage des Inkrafttretens dieses Gesetzes bereits vorhanden waren und nach dem Ort der Veranstaltung nachteilige Wirkungen für die Bevölkerung, insbesondere für die Jugend, nicht zu befürchten sind.

(7) Jede entgeltliche Wahrsagerei oder Zukunftsdeutung (zum Beispiel auch Planetenverkauf) sowie jede Werbetätigkeit dafür ist verboten. Ausgenommen von diesem Verbote sind die auf anerkannt wissenschaftlicher Grundlage beruhenden Charakterdeutungen. Entgeltlichkeit ist bereits gegeben, wenn die Leistung eines Entgeltes nach den vorliegenden Umständen zu erwarten ist.

Artikel II.

Dieses Gesetz tritt mit dem Tage der Kundmachung in Kraft."

wird mit dem nachstehenden Zusatzantrag des GR. Dr. Stemmer:

„In Artikel I wird als Punkt 1 der folgende neue Punkt eingeschaltet:

1. § 2, Abs. (1), Punkt 2, wird ergänzt und hat nach den Worten in lit. e »(§ 16, Abs. 2, Punkt I)«, zu lauten:

»f) gelegentliche und nicht regelmäßig stattfindende Theater- und Varietéaufführungen ohne Erwerbscharakter als zusätzlichen Teil einer nicht bloß Vergnügungszwecken dienenden Veranstaltung unter Bestellung eines theaterbehördlich zu genehmigenden sachkundigen Geschäftsführers, und zwar b) bis f) ohne Rücksicht auf den Fassungsraum."

dem Wiener Landtage zur Beschlußfassung vorgelegt.

(A. Z. 68/47; M.Abt. 7 — 1581/47.)

Der nachstehende Entwurf eines Gesetzes, betreffend Ergänzung des Veranstaltungsbetriebsgesetzes:

„Das Gesetz vom 27. Juli 1945, StGBl. Nr. 101, über die Regelung des Berechtigungswesens in den Theater-, Konzert-, Kino-, Varieté-, Zirkus- und anderen Veranstaltungsbetrieben (Veranstaltungsbetriebsgesetz) wird für den Bereich der Bundeshauptstadt Wien ergänzt wie folgt:

Artikel I.

§ 2, Abs. (2), hat zu lauten:

»Bei der Neuverleihung nach Absatz (1) erloschener Berechtigungen sind die früher Berechtigten dann als Bewerber zu berücksichtigen, wenn sie bereits am 13. März 1938 die Berechtigung besaßen und nicht Mitglieder (Parteianwärter) der NSDAP oder einer ihrer Gliederungen waren und den Betrieb nicht durch Mißbrauch oder durch schwere Schädigung des vorher Berechtigten, insbesondere unter Ausnützung der politischen Lage, erworben und ausgeübt haben.«

Artikel II.

Dem § 3 ist anzufügen:

»Mangels einer solchen Vereinbarung gilt zwischen dem Neuberechtigten und dem Bestandgeber

ein mit dem aufgehobenen gleichlautender Bestandvertrag als abgeschlossen; jedoch bleibt den genannten Beteiligten der Abschluß eines anderen Übereinkommens unbenommen.«"

wird mit dem nachstehenden Zusatzantrag des GR. Leibetseder:

„Artikel II hat zu lauten:

1. Der bisherige Wortlaut des § 3 erhält die Bezeichnung Absatz »(1)«.

2. Dem § 3 sind als Absätze (2) bis (5) anzufügen:

»(2) Mangels einer solchen Vereinbarung gilt zwischen dem Neuberechtigten und dem Bestandgeber ein mit dem aufgehobenen gleichlautender Bestandvertrag als abgeschlossen; jedoch bleibt den genannten Beteiligten der Abschluß eines anderen Übereinkommens unbenommen.

(3) Die zur Erteilung von Berechtigungen zuständige Behörde kann dem Eigentümer einer unausgenützten, einem Veranstaltungsbetrieb dienenden Betriebseinrichtung den Abschluß eines Bestandvertrages über diese Betriebseinrichtung auftragen. Einigen sich die Parteien innerhalb von 14 Tagen nach Erteilung des Auftrages nicht über den Inhalt des Bestandvertrages, so kann die Behörde nach vorheriger Schätzung der Betriebseinrichtung durch einen gerichtlich beeideten Sachverständigen den Inhalt des Bestandvertrages mit Bescheid festsetzen.

(4) Weist der Eigentümer der Betriebseinrichtung nach, daß er diese für einen eigenen Veranstaltungsbetrieb auszunützen in der Lage ist, so ist mit Rechtskraft des Bescheides, mit dem dies festgestellt wird, der Bestandvertrag aufgehoben.

(5) Wenn der Eigentümer die Betriebseinrichtung zu veräußern beabsichtigt, steht dem Bestandnehmer das Vorkaufsrecht zu.«

Ferner ist der Gesetzentwurf zu ergänzen wie folgt:

»Artikel III.

Dieses Gesetz tritt mit dem Tage der Kundmachung in Kraft.«"

dem Wiener Landtage zur Beschlußfassung vorgelegt.

Berichterstatter: GR. Dr. Trautzl.

(A. Z. 64/47; M.Abt. 7 — 1897/47.)

Der Gesellschaft der Bildungsfreunde (Wiener Volksbildung) wird für das Jahr 1947 eine Subvention in der Höhe von 200.000 S zur Durchführung ihrer Aufgaben gewährt. Die Auszahlung hat nach Bewilligung des erforderlichen Zuschußkredites zur Ausgaberubrik 221/30 zu erfolgen.

Berichterstatter: GR. Steinhardt.

(A. Z. 69/47; M.Abt. 7 — 1545/47.)

Die Wiederherstellungsarbeiten an dem unter Denkmalschutz stehenden Hause Perchtoldsdorf, Brunner Gasse 26 (Hugo Wolf-Haus), die sich nach Angabe der Magistratsabteilung 26 auf etwa 12.000 S belaufen werden, werden von der Gemeinde Wien auf Rechnung der Eigentümer durchgeführt. Der Kostenbetrag wird als unverzinsliche Hypothek auf dem Hause mit der Klausel intabuliert, daß das Darlehen auf Lebenszeit der Eigentümer (Postrat a. D. Dr. Otto Werner und seine Mutter, Emma Werner, I, Freyung 7/IV) nicht rückzahlbar ist, jedoch von diesen rückgezahlt werden kann.

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 31. Juli 1947

Vorsitzender: GR. Ing. Witzmann.

Anwesende: Amtsf. StR. Novy, die GRe. Bock, Kaschik, Maller, Dr. Prutscher, Kromus, Wiedermann; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, OSR. Dipl.-Ing. Ducker, OBR. Dipl.-Ing. Leischner, die SRe. Dipl.-Ing. Hein, Dipl.-Ing. Klug, BR. Dr.-Ing. Maetz.

Entschuldigt: Die GRe. Dienstl, Dr. Fischer, Kammermayer, Koci.

Schriftführer: Sveceny.

Berichterstatter: GR. Bock.

(A. Z. 480/47; M.Abt. 25 — Sch. A. 298/47.)

Für Schuttbeseitigungsarbeiten wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 701, Baupolizei, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen (derzeitiger Ansatz 5,000.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 5,000.000 S genehmigt, die aus der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A. Z. 401/47; M.Abt. 29 H — 67/7/47.)

Der Ankauf von 4 Schotterschiffen und 3 Ankerplätten wird mit einem Kostenaufwand von 160.000 S genehmigt. Dieser Betrag ist im Hauptvoranschlag für das Jahr 1947 unter der mit Zahl 690/47 auf 430.000 S erhöhten Rubrik 625, Wasserkraft- und Verkehrswasserbau, Hafenverwaltung, Post 54, Inventaranschaffffungen, bedeckt.

Die Firma Johann Busch, Schiffbaumeister, Innzell, Oberösterreich, wird mit der Herstellung von 2 Schotterschiffen nach den Plänen der Magistratsabteilung 29 H laut Anbot vom 23. Mai 1947 betraut, die einen Kostenaufwand von 70.000 S notwendig machen.

Die Firma Franz Mayer, Aggsbach, Niederösterreich, wird mit der Herstellung eines Schotterschiffes und 3 Ankerplätten nach den Plänen der Magistratsabteilung 29 H laut Anbot betraut. Außerdem liefert die Firma ein neuwertiges fertiges Schotterschiff. Der dafür nötige Kostenaufwand beträgt auf Grund des Anbotes vom 11. Juni 1947 90.000 S.

(A. Z. 464/47; M.Abt. 26 — Rw 9/4/47.)

1. Die Wiederherstellung der kriegsbeschädigten Werkstätte in der Rettungswache, XV, Pillergasse 24, mit einem voraussichtlichen Kostenbetrag von 90.000 S, der im Haushaltsplan 1947 unter Ausgaberubrik 515/71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, vorgesehen ist, wird genehmigt.

2. Die Vergebung der Baumeisterarbeiten an die Firma Baumeister Franz Macho, VIII, Fuhrmannsgasse 18 a, auf Grund ihres Anbotes vom 12. März 1947 wird bewilligt.

Die anderen einzelnen Arbeiten sind vom Magistrat im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(A. Z. 437/47; M.Abt. 18 — 2163/46.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Festsetzung des Bebauungsplanes werden für das im Plane No. 1871, z. Zl. M.Abt. 18 — 2163/46, mit den Buchstaben a—g (a) umschriebene Plangebiet an der Dreisteinstraße und Gießhübler Straße in der Hinterbrühl im 24. Bezirk gemäß § 1 der BO. für Wien die nachfolgenden Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plane rot vollgezogenen und rot hinterschrafften Linien werden als Baulinien und die rot vollgezogenen Linien als vordere Baufluchtlinien bestimmt.

2. Für das durch blaugrüne Lasierung hervorgehobene Plangebiet wird die Bauklasse I, offene oder gekuppelte Bauweise, festgesetzt.

3. Die als Vorgärten bezeichneten Flächen sind gärtnerisch auszugestalten und dauernd in diesem Zustand zu erhalten.

Berichterstatter: GR. Wiedermann.

(A. Z. 492/47; M.Abt. 30 — K/A/34/47.)

Der Bau des Steinzeugrohrkanals in der Gregerstraße, Bauteil 1, von der Bahnkreuzung bis zur unbenannten Gasse in Fischamend im 23. Bezirk wird mit einem Kostenerfordernis von 207.000 S genehmigt. Die Erd- und Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Josef Jostal, XXIII, Fischamend, Hauptplatz 2, auf Grund ihres Anbotes vom 19. Juni 1947 und dessen Ergänzung vom 11. Juli 1947 übertragen.

Die Kosten erscheinen im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1947, Ausgaberubrik 623, Kanalisation, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, bedeckt.

(A. Z. 425/47; M.Abt. 32 — XVIII/19/47.)

Die Instandsetzung der Hochdruckkesselanlage sowie die Anschaffung der notwendigen Meß- und Regulierungseinrichtungen im Zentralkinderheim werden mit einem Gesamterfordernis von 50.000 S laut amtlichen Kostenvoranschlag genehmigt.

Übertragen werden die Lieferungen der Druck- und Temperaturregler an die Firma Dipl.-Ing. Max Panitschka, der Meßinstrumente an die Firma Siemens & Halske und der Kondenstöpfe und Ventile an die Firma Hübner & Mayer.

Die Kosten sind im Haushaltsplan für das Jahr 1947 unter Ausgaberubrik 403, Kreditpost 51, bedeckt.

(A. Z. 468/47; M.Abt. 18 — 2024/46.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Festsetzung und Abänderung des Bebauungsplanes werden zur M.Abt. 18, Zl. 2024/46, für das im Plane Nr. 1843 mit den Buchstaben a—i (a) umschriebene Plangebiet östlich der Schönbrunner Allee zwischen dem Petersbach, der Gasse 1 und der in Aussicht genommenen Trasse der Autobahn in Vösendorf im 25. Bezirk gemäß § 1 der BO. für Wien nachfolgende Bestimmungen getroffen.

1. Die im Plane rot gezogenen und rot hinterschrafften Linien werden als Baulinien und die rot gezogenen Linien als vordere Baufluchtlinien festgesetzt; demgemäß werden die schwarz gezogenen und gelb gekreuzten Fluchtlinien außer Kraft gesetzt.

2. Für das im Plangebiet gelegene Bauland bleibt die Bauklasse I, offene oder gekuppelte Bauweise, aufrecht. Für die Baustellen unter 15 Meter Breite wird auch die Gruppenbauweise festgesetzt. In diesem Falle sind einheitliche Gesims- und Firsthöhen einzuhalten. Eine Abweichung hievon ist nur dann zulässig, wenn dadurch eine gute architektonische Lösung erreicht wird.

3. Die gelbgrün angelegten, als Vorgärten bezeichneten Flächen sind gärtnerisch auszugestalten und dauernd in diesem Zustand zu erhalten.

4. Für die Ausgestaltung der Verkehrsflächen sind die im Plane violett eingezeichneten Querprofile maßgebend.

(A. Z. 469/47; M.Abt. 29, 2161/47.)

Für die Instandsetzung der Gehwege der Seitenfelder der Friedensbrücke über den Donaukanal wird der Betrag von 112.800 S genehmigt.

Diese Ausgabe ist im Hauptvoranschlag 1947 in der Ausgaberubrik 622/71, Behebung von Kriegsschäden am Gemeindevermögen, bedeckt.

Die Ausführung wird der „Universale" Hoch- und Tiefbau-AG., Wien I, Renngasse 6, übertragen.

Berichterstatter: StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker.

(A. Z. 502/47; M.Abt. 19 — 351/47.)

Den Architekten Prof. Franz Schuster, Dipl.-Arch. Stephan Simony, Dipl.-Arch. Ing. Eugen Wörle und Arch. Dipl.-Ing. Friedrich Pangratz wird ihr vorgelegter Entwurf für das Siedlungsbauvorhaben Wien X, Wiener Feld-Süd, Hansson-Siedlung, genehmigt.

Ferner wird die Magistratsabteilung 19 beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an die Architektengemeinschaft Arch. Prof. Franz Schuster, Dipl.-Arch. Stephan Simony, Dipl.-Arch. Ing. Eugen Wörle und Dipl. Arch. Friedrich Pangratz zu vergeben.

(A. Z. 485/47; M.Abt. 19 — 346/47.)

Dem Architekten Prof. Dipl.-Ing. Raimund Lorenz, Wien I, Johannesgasse 16, wird sein vorgelegter Entwurf für das Bauvorhaben Wien XIII, Gogolgasse-Süd, genehmigt.

Ferner wird die Magistratsabteilung 19 beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an den Achitekten Prof. Dipl.-Ing. Raimund Lorenz zu vergeben.

(A. Z. 484/47; M.Abt. 19 — 344/47.)

Dem Architekten Walter Foral, Wien I, Gölsdorfgasse 7, wird sein vorgelegter Entwurf für das Bauvorhaben Wien XIII, Gogolgasse — unbenannte Gasse, genehmigt.

Ferner wird die Magistratsabteilung 19 beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an den Architekten Walter Foral zu vergeben.

(A. Z. 483/47; M.Abt. 19 — 343/47.)

Dem Architekten Dipl.-Ing. Franz Gomsi, Wien IX, Berggasse 14, wird sein vorgelegter Entwurf für das Bauvorhaben Wien XIII, Gogolgasse-Nord, genehmigt.

Ferner wird die Magistratsabteilung 19 beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an den Architekten Dipl.-Ing. Franz Gomsi zu vergeben.

(A. Z. 482/47; M.Abt. 19 — 345/47.)

Den Architekten Emil Dietrich, VI, Linke Wienzeile 64, Florian Omasta, Fritz Sammer, Fritz Zügner wird ihr vorgelegter Entwurf für das Siedlungsbauvorhaben Wien XXII, Hirschstetten, an der Quadenstraße, genehmigt.

Ferner wird die Magistratsabteilung 19 beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an die Architekten Emil Dietrich, Florian Omasta, Fritz Sammer und Fritz Zügner zu vergeben.

Berichterstatter: GR. Kromus.

(A. Z. 474/47; M.Abt. 26 — Sch 41/8/47.)

Für die Behebung der Kriegsschäden an der Schule III, Löwengasse 12b wird ein Sachkredit von 140.000 S bewilligt, welcher Betrag auf der Ausgaberubrik 914/71, Volks-, Haupt- und Sonderschulen — Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, bedeckt ist.

Die Vergebung der Baumeisterarbeiten an Oskar Gladt, XVII, Dornbacher Straße 6, wird auf Grund des gelegten Anbotes genehmigt.

Die übrigen Bauhandwerkerarbeiten sind im Wege freier Vereinbarung durch den Magistrat zu vergeben.

(A. Z. 447/47; M.Abt. 26 — Sch 289/5 a/47.)

Für die Behebung von Schäden an der Schule XVIII, Schopenhauerstraße 79 infolge der Verwendung des Gebäudes als Lazarett während des Krieges wird ein auf der Ausgaberubrik 914/71, Volks-, Haupt- und Sonderschulen — Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, bedeckter Sachkredit von 42.000 S genehmigt.

Die Bauhandwerkerarbeiten sind im Wege freier Vereinbarung durch den Magistrat zu vergeben.

(A. Z. 487/47; M.Abt. 30 — K/8/3/46.)

Die Erhöhung des Sachkredites für den Kanalumbau in der Kochgasse im 8. Bezirk von 63.000 S auf 76.000 S und die Überschreitung der mit 50 Tagen festgesetzten Arbeitszeit um 64 Arbeitstage wird genehmigt. Die Mehrkosten im Betrage von 13.000 S sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1947 unter Ausgaberubrik 623, Kanalisation, Post 20, Erhaltung der Kanalanlagen, bedeckt.

Berichterstatter: GR. Kaschik.

(A. Z. 489/47; M.Abt. 30 — K/A/35/47.)

Der Bau des Betonkanales in der Gregorstraße, Bauteil 2, von der unbenannten Gasse bis zur ehemaligen Fliegerwerft und des Überfallkanales in der unbenannten Gasse von der Gregerstraße bis zum Mühlbach in Fischamend im 23. Bezirk wird mit einem Kostenerfordernis von 163.000 S genehmigt. Die Erd- und Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Ing. Gustav Leonhard, III, Invalidenstraße 7, auf Grund ihres Anbotes vom 19. Juli 1947 übertragen.

Die Kosten erscheinen im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1947, Ausgaberubrik 623, Kanalisation, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, bedeckt.

(A. Z. 461/47; M.Abt. 29 — Hzu 745/4/47.)

Der Ausbau der Stadtbahnbogen Nr. 335, 337 und 338 beim Lagerplatz IX, Heiligenstädter Lände 47 wird mit einem Kostenaufwand von 200.000 S genehmigt. Dieser Betrag ist im außerordentlichen Voranschlag für das Jahr 1947 unter der 1,550.000 S umfassenden Rubrik 625, Wasserkraft- und Verkehrswasserbau, Hafenverwaltung, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, bedeckt.

Die Durchführung der Bauarbeiten wird der Baufirma Albrecht Michler, Wien I, Wildpretmarkt 2, übertragen.

(A. Z. 473/47; M.Abt. 26 — Sch 330/3/47.)

Für die Behebung der Kriegsschäden an der Schule XXI, Theodor Körner-Gasse 25 wird ein Sachkredit von 190.000 S bewilligt.

Von diesem Kredit wird als erste Rate für das Jahr 1947 ein Betrag von 100.000 S genehmigt, welcher Betrag auf der Ausgaberubrik 914/71, Volks-, Haupt- und Sonderschulen — Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, bedeckt ist.

Für den Betrag von 90.000 S (Restbetrag) ist im Hauptvoranschlag 1948 Vorsorge zu treffen.

Die Vergebung der Baumeisterarbeiten an den Bestbieter Leopold Molzer, XXI, Prager Straße 1, wird auf Grund des gelegten Anbotes genehmigt.

(A. Z. 446/47; M.Abt. 32/Kr. A. XXI/8/47.)

Die Neuherstellung einer Warmwasserbereitungsanlage im Krankenhaus Floridsdorf wird mit einem Gesamterfordernis von 80.000 S genehmigt.

Die Arbeiten werden der Firma Rautner & Co., Wien XIV, Flötzersteig 113, auf Grund ihres Anbotes vom 22. Mai 1947 übertragen. Die baulichen Nebenarbeiten werden im kurzen Wege vergeben.

Die Kosten sind im Hauptvoranschlag für das Jahr 1947 unter Ausgaberubrik 512, Kreditpost 51, gedeckt.

Berichterstatter: GR. Kromus.

(A. Z. 449/47; M.Abt. 26 — Sch 120/5/47.)

Für die Behebung der Kriegsschäden an der städtischen Schule X, Hebbelplatz 1/2 wird ein auf der Ausgaberubrik 914/71, Volks-, Haupt- und Sonderschulen — Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, bedeckter Sachkredit von 53.000 S genehmigt.

Die Bauhandwerkerarbeiten sind im Wege freier Vereinbarung durch den Magistrat zu vergeben.

(A. Z. 470/47; M.Abt. 24 — 4738/11/47.)

Die Durchführung der Baumeisterarbeiten für die Instandsetzung der Kriegsschäden an der Wohnhausanlage XII, Wienerbergstraße 20, Stiege 3/4, bei einem Gesamterfordernis von 50.000 S durch die Firma N. Rella & Neffe — Baugesellschaft, XV, Mariahilfer Gürtel 39—41, wird genehmigt.

Die Kosten erscheinen im Hauptvoranschlag für das Jahr 1947 unter Rubrik 811/71 bedeckt.

(A. Z. 472/47; M.Abt. 26 — Sch 38/12/47.)

Für die Behebung der Kriegsschäden im 2. Stock der Schule III, Hörnesgasse 12 wird ein auf der Ausgaberubrik 914/71, Volks-, Haupt- und Sonderschulen — Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, bedeckter Sachkredit von 40.000 S bewilligt.

Die Bauhandwerkerarbeiten sind im Wege freier Vereinbarung durch den Magistrat zu vergeben.

Berichterstatter: GR. Maller.

(A. Z. 476/47; M.Abt. 26 — Jufa 27/1/47.)

Die Instandsetzungsarbeiten im Kindererholungsheim Schloß Lehenhof bei Scheibbs mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 28.000 S, die im Haushaltplan unter Ausgaberubrik 618/20 bedeckt ist, werden genehmigt.

Die einzelnen hiefür erforderlichen Arbeiten sind vom Magistrat im Wege freier Vereinbarungen zu vergeben.

(A. Z. 490/47; M.Abt. 30 — K/A/45/47.)

Die Behebung der Bombenschäden am Möhringkanal in Schwechat am Eisteich im 23. Bezirk wird mit einem Kostenerfordernis von 42.000 S genehmigt. Die Erd- und Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Anton Darena, IV, Rainergasse 14, auf Grund ihres Anbotes vom 15. Juli 1947 und dessen Ergänzung hiezu vom 22. Juli 1947 übertragen.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1947 auf Ausgaberubrik 623, Kanalisation, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, bedeckt.

(A. Z. 477/47; M.Abt. 26 — Li/12/47.)

Die Instandsetzungsarbeiten im Kindererholungsheim Emmersdorf (Villa Vergany) mit einem voraussichtlichen Kostenbetrag von 28.000 S, der seine Deckung im Haushaltplan 1947 unter Ausgaberubrik 618/20 findet, werden genehmigt.

Die einzelnen Arbeiten hiefür sind vom Magistrat im Wege freier Vereinbarungen zu vergeben.

Berichterstatter: StR. Novy.

(A. Z. 491/47; M.Abt. 30 — K/2/13/47.)

Der Bau des Hauptunratkanals im Volksprater, Teil E—F, von der Straße des 1. Mai bis zur Ausstellungsstraße im 2. Bezirk wird mit einem Kostenerfordernis von 130.000 S genehmigt. Die Erd- und Baumeisterarbeiten hiefür werden der Baufirma Ing. Konrad Setti, IV, Seisgasse 8, auf Grund ihres Anbotes vom 28. Mai 1947 und dessen Ergänzung vom 22. Juli 1947 übertragen.

Die Kosten erscheinen im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1947, Ausgaberubrik 623, Kanalisation, Post 52, Kanalbauten, bedeckt.

(A. Z. 462/47; M.Abt. 21 — 661/47.)

Der Ankauf von Mannersdorfer Mörtelbaustoff für das Geschäftsjahr 1947 für den gemeindlichen Bedarf mit einem Kostenaufwand von rund 780.000 S wird genehmigt.

Dieser Betrag ist in den für die einzelnen Bauvorhaben bewilligten Sachkrediten bedeckt.

(A. Z. 497/47; M.Abt. 30 — K/A/51/47.)

Die Herstellung eines Hauptkanals (Trennsystem) in der Himberger Straße vom Liesingbach bis zur Favoritenstraße ONr. 264 im 23. (10.) Bezirk, Rothneusiedl—Ober-Laa, wird mit einem Kostenerfordernis von 780.000 S genehmigt.

Die Erd- und Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Wohnbau, Baugesellschaft für Wohn- und Werksbauten m. b. H., III, Parkgasse 15, auf Grund ihres Anbotes vom 26. Juli 1947 übertragen. Die Kosten erscheinen im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1947 unter Ausgaberubrik 623, Kanalisation, Post 52, Kanalbauten, bedeckt.

(A. Z. 598/47; M.Abt. 24 — 47113/1/47.)

Für die Vorarbeiten zur Durchführung der Bauarbeiten an der Siedlung „Am Unteren Wiener Feld" wird ein Betrag von 500.000 S als erste Baurate genehmigt, der in der Budgetpost 617/51 des Voranschlags 1947 zu bedecken ist.

Berichterstatter: GR. Prutscher.

(A. Z. 475/47; M.Abt. 26 — Sch 100/4/47.)

Für die Behebung der Kriegsschäden im linken Teil des Hoftraktes der Schule VIII, Zeltgasse 7 wird ein auf der Ausgaberubrik 914/71, Volks-, Haupt- und Sonderschulen — Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, bedeckter Sachkredit von 92.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma H. G. Schömig & Co., XV, Kauergasse 10, auf Grund des gelegten Anbotes zu vergeben.

Die übrigen Bauhandwerkerarbeiten sind im Wege freier Vereinbarung durch den Magistrat zu vergeben.

(A. Z. 451/47; M.Abt. 26 — Sch 59/3a/47.)

Für die Behebung der Kriegsschäden an der Schule V, Castelligasse 25 wird ein auf der Ausgaberubrik 914/71, Volks-, Haupt- und Sonderschulen — Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, bedeckter Sachkredit von 35.000 S bewilligt.

Die Bauhandwerkerarbeiten sind im Wege freier Vereinbarung durch den Magistrat zu vergeben.

(A. Z. 488/47; M.Abt. 30 — K/A/53/47.)

Die Fortsetzung der Arbeiten, Baulos 2, der Regulierung des Altmannsdorfer Grabens für die Kläranlage im 25. Bezirk wird mit einem Kostenerfordernis von 110.000 S genehmigt. Die Erd- und Baumeisterarbeiten hiefür werden der Baufirma Hoch- und Tiefbau Hans Zehethofer, XVII, Frauenfelder Straße 14—18, auf Grund ihres Anbotes übertragen. Die Kosten erscheinen im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1947 unter Ausgaberubrik 623, Kanalisation, Post 52, Kanalbauten, bedeckt.

Berichterstatter: GR. Wiedermann.

(A. Z. 478/47; M.Abt. 24 — 4786/3/47.)

Der Wiederaufbau des kriegsbeschädigten städtischen Wohnhauses X, Tolbuchinstraße 94, Stiege 1 und 16, im bestandenen Umfang wird mit dem hiefür erforderlichen Sachkredit von 255.000 S genehmigt. Die Kosten erscheinen auf Ausgaberubrik 811/71 bedeckt.

(A. Z. 471/47; M.Abt. 26 — Alt 4/6/47.)

Die Erhöhung des für die Behebung von Kriegsschäden im Altersheim Währing, XVIII, Antonigasse 68/70, mit Gemeinderatsausschußbeschluß vom 14. März 1947, Zahl 77, genehmigten Betrages von 54.000 S um 16.000 S auf 70.000 S, die im Haushaltplan 1947 unter Ausgaberubrik 421, Post 71, gedeckt ist, wird genehmigt.

(A. Z. 459/47; M.Abt. 26 — Hb/7/47.)

Die Instandsetzung der Herberge für Obdachlose III, Arsenalstraße 9 mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 70.000 S, die unter Ausgaberubrik 422, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, im Haushaltplan 1947 vorgesehen ist, wird genehmigt.

Die einzelnen Arbeiten sind vom Magistrat im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(A. Z. 486/47; M.Abt. 30 — K/A/41/47.)

Der Bau des linken Liesingtalsammelkanals in der Breitenfurter Straße (Atzgersdorf) von der Höpflergasse bis zur Liesinger Gasse im 25. Bezirk wird mit einem Kostenerfordernis von 235.000 S genehmigt. Die Erd- und Baumeisterarbeiten hiefür werden der Baufirma Guido u. Walter Gröger, VI, Mariahilfer Straße 85—87, auf Grund ihres Anbotes vom 16. Juli 1947 und dessen Ergänzung vom 22. Juli 1947 übertragen.

Die Kosten erscheinen im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1947, Ausgaberubrik 623, Kanalisation, Post 52, Kanalbauten, bedeckt.

Berichterstatter: GR. Bock.

(A. Z. 500/47; M.Abt. 26 — I AH 48/5/47.)

Die Arbeiten zur Unterbringung der Aufnahmestelle für Altersheime in Ebenerdräumen des Hauptgesundheitsamtes, I, Zelinkagasse 5, werden mit dem Gesamtkostenbetrag von 130.000 S genehmigt. — Hievon sind 80.000 S im Hauptvoranschlag 1947 auf der Ausgaberubrik 618/20 zu bedecken, während der Rest im Hauptvoranschlag 1948 auf der gleichen Rubrik vorzusehen ist.

Die Arbeiten und Lieferungen sind durch den Magistrat im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(A. Z. 501/47; M.Abt. 26 — I AH 26/4/47.)

Die Arbeiten zur Unterbringung der Geschlechtskrankenfürsorge in Ebenerdräumen des Hauptgesundheitsamtes, I, Schottenring—Neutorgasse, werden mit dem Gesamtkostenbetrag von 210.000 S genehmigt. — Hievon sind 140.000 S im Hauptvoranschlag 1947 auf der Ausgaberubrik 618/20 zu bedecken, während der Rest im Hauptvoranschlag 1948 auf der gleichen Rubrik vorzusehen ist.

Die Baumeisterarbeiten werden an die Bauunternehmung Ing. Nikolaus Inkey, VI, Linke Wienzeile 4, übertragen, während die übrigen Arbeiten und Lieferungen durch den Magistrat im Wege freier Vereinbarungen zu vergeben sind.

(A. Z. 510/47; M.Abt. 18 — 752/47.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung und Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plane der M.Abt. 18 zur Zahl 752/46, Plan Nr. 1875, mit den Buchstaben a bis g (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Klingersiedlung, der Wiener Straße und dem Wiener-Neustädter Kanal in Gumpoldskirchen im 24. Bezirk gemäß § 1 der BO. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plane durch blaugrüne Lasierung hervorgehobene Fläche wird aus dem Grünland, ländliches Gebiet, ausgeschieden und als Bauland festgesetzt.

2. Die im Antragsplan rot gezogenen und rot hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot gezogenen Linien als vordere Baufluchtlinien und die grün gezogenen und gepunkteten Linien als Straßenfluchtlinien bestimmt; gleichzeitig werden die schwarz gezogenen und gelb gekreuzten Linien als Fluchtlinien außer Kraft gesetzt.

3. Für die Baublöcke 1, 2 und 3 wird die Bauklasse I und die offene oder gekuppelte Bauweise mit Beschränkung der Gesimshöhe auf 7,50 Meter und der bebauten Fläche auf 100 Quadratmeter festgesetzt.

4. Die im Antragsplane hellgrün angelegten, als Vorgärten bezeichneten Flächen sind gärtnerisch auszugestalten und dauernd in gutem Zustand zu erhalten.

(A. Z. 526/47; M.Abt. 24 — 4732/6/47.)

Die Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Bau V, Margaretengürtel 76—80, Stiege 18, werden der Firma N. Rella & Neffe, XV, Mariahilfer Gürtel 39—41, übertragen.

Das Gesamterfordernis von 189.000 S erscheint im Hauptvoranschlag für das Jahr 1947 unter Rubrik 811/71 bedeckt.

(A. Z. 527/47; M.Abt. 24 — 4731/5/47.)

1. Die Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Bau V, Margaretengürtel 76—80, Stiege 17, werden der Firma N. Rella & Neffe, XV, Mariahilfer Gürtel 39—41, übertragen.

2. Das Gesamterfordernis von 174.000 S erscheint im Hauptvoranschlag für das Jahr 1947 unter Rubrik 811/71 bedeckt.

Berichterstatter: GR. Wiedermann.

(A. Z. 505/47; M.Abt. 27 — V/A/10/47.)

Für die Behebung der Kriegsschäden am städtischen Wohnhausbau V, Margaretengürtel 98 („Metzleinstalerhof") wird ein auf Ausgaberubrik 811/71 bedeckter Sachkredit von 98.000 S bewilligt.

Die Baumeisterarbeiten im Kostenbetrage von 45.703 S werden dem Stadtbaumeister Josef Czurda, V, Spengergasse 13, übertragen. Die Vergebung der übrigen Arbeiten hat im Wege freier Vereinbarung durch den Magistrat zu erfolgen.

(A. Z. 512/47; M.Abt. 24 — 4766/12/47.)

Die Durchführung der Baumeisterarbeiten für den Wiederaufbau des städtischen Wohnhauses III, Khunngasse 6—8, Stiege 3, bei einem Gesamterfordernis von 63.000 S durch die Bauunternehmung K. Skrobak, VI, Laimgrubengasse 17, wird genehmigt. Die Kosten erscheinen im Hauptvoranschlag für das Jahr 1947 unter Rubrik 811/71 bedeckt.

Die Allgemeinen und Besonderen Bedingnisse werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(A. Z. 517/47; M.Abt. 24 — 4741/6/47.)

Die Durchführung des Wiederaufbaues des bombenbeschädigten städtischen Wohnhauses XII, Rotenmühlgasse 64, Stiege 14, bei einem Gesamterfordernis von 170.000 S wird genehmigt.

Die Kosten erscheinen im Hauptvoranschlag für das Jahr 1947 unter Ausgaberubrik 811/71 gedeckt.

(A. Z. 509/47; M.Abt. 27 — G XXV 31/4/47.)

Die Wiederherstellung des kriegszerstörten ehemaligen Armenhauses in Rodaun, Kaltenleutgebner Straße 8, wird mit einem Gesamtkostenbetrag von 55.000 S genehmigt. Die Maurerarbeiten werden an Stadtmaurermeister Paul Katzberger, Rodaun, Kaltenleutgebner Straße 7, und die Zimmerer- und Tischlerarbeiten an Stadtzimmermeister Johann Distel, Rodaun, Liesinger Straße 12 a, nach den Anboten vom 31. März 1947 vergeben.

Die übrigen Bauhandwerkerarbeiten sind auf Grund freier Vereinbarung durch den Magistrat zu vergeben.

Die Kosten erscheinen im Hauptvoranschlag für das Jahr 1947 unter Ausgaberubrik 811/71 bedeckt.

(A. Z. 525/47; M.Abt. 24 — 4612/6/47.)

Die Durchführung des Wiederaufbaus der städtischen Wohnhausanlage IX, Lustkandlgasse 26—28 wird mit einem Gesamterfordernis von 220.000 S genehmigt, von dem der Budgetkredit 1947 mit 130.000 S belastet wird.

Die Kosten erscheinen im Hauptvoranschlag für das Jahr 1946 unter Rubrik 811/71 bedeckt.

Berichterstatter: GR. Kromus.

(A. Z. 516/47; M.Abt. 24 — 4712/5/47.)

Für den Wiederaufbau des städtischen Wohnhauses XI, Hasenleiten, Bauteil II, Stiege 6 und 7, wird ein auf 811/71 bedeckter Sachkredit von 80.000 S genehmigt.

(A. Z. 515/47; M.Abt. 24 — 4785/1/47.)

Für den Wiederaufbau des städtischen Wohnhauses XI, Hasenleiten, Bauteil XXIV, Stiege 3, wird ein auf 811/71 bedeckter Sachkredit von 85.400 S genehmigt.

(A. Z. 522/47; M.Abt. 24 — 4714/5/47.)

Für den Wiederaufbau des städtischen Wohnhauses XI, Hasenleiten, Bauteil XXIV, Stiege 2, wird ein auf 811/71 bedeckter Sachkredit von 83.500 S genehmigt.

(A. Z. 499/47; M.Abt. 26 — Sch 11/9/47.)

Für die Behebung der Kriegsschäden an der Schule II, Schönngasse 2 wird die Erhöhung der mit Gemeinderatsausschuß VI, Zl. 29/47 vom 28. Februar 1947, genehmigten Gesamtkosten von 133.000 S um 60.000 S auf 193.000 S bewilligt. Der erforderliche Betrag von 60.000 S hat auf der Ausgaberubrik 914/71, Volks-, Haupt- und Sonderschulen — Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, seine Deckung zu finden.

Berichterstatter: GR. Kaschik.

(A. Z. 518/47; M.Abt. 24 — 4767/5/47.)

Die Durchführung des Wiederaufbaus des bombengeschädigten städtischen Wohnhauses XII, Wienerbergstraße 20, Stiege 17, bei einem Gesamtkostenerfordernis von 220.000 S wird genehmigt. Die Kosten erscheinen im Hauptvoranschlag für das Jahr 1947 unter Ausgaberubrik 811/71 gedeckt.

(A. Z. 514/47; M.Abt. 24 — 47107/1/47.)

Die Durchführung der Abbruch- und Abräumungsarbeiten am städtischen Althause II, Schöllerhofgasse 10 und die Betrauung der Firma Schu & Co., Kommanditgesellschaft, III, Esteplatz 5, mit der Durchführung der

Arbeiten bei einem Gesamterfordernis von 205.000 S wird genehmigt.

Die Kosten erscheinen im Hauptvoranschlag für das Jahr 1947 unter 811/71 bedeckt. Sie werden zur Gänze im Budgetkredit des Jahres 1947 belassen.

(A. Z. 520/47; M.Abt. 24 — 4799/1/47.)

Die Durchführung der Wiederaufbauarbeiten am städtischen Wohnhaus XX, Wehlistraße 32—38, Stiege 3, 4, 5 und 6, bei einem Gesamterfordernis von 107.000 S wird genehmigt. Die Kosten erscheinen im Hauptvoranschlag für das Jahr 1947 unter Rubrik 811/71 bedeckt.

(A. Z. 519/47; M.Abt. 24 — G. Z. 4615/6/47.)

Die Durchführung der Wiederaufbauarbeiten am städtischen Wohnhaus XX, Wehlistraße 32—38, Stiege 1 und 2, bei einem Gesamterfordernis von 192.000 S wird genehmigt.

Die Kosten erscheinen im Hauptvoranschlag für das Jahr 1947 unter Rubrik 811/71 bedeckt.

Berichterstatter: GR. Kromus.

(A. Z. 503/47; M.Abt. 30 — K/A/32/46.)

Die Erhöhung des Sachkredits für den Bau des Entlastungskanals im 25. Bezirk, Neusteinhof, im Betrage von 70.000 S auf 110.000 S wird genehmigt. Die Mehrkosten im Betrage von 40.000 S sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1947 unter Ausgaberubrik 623, Kanalisation, Post 52, Ausgestaltung der Entwässerungsanlagen, bedeckt.

(A. Z. 495/47; M.Abt. 26 — 19 Gar/19/47.)

Für die Behebung von Kriegsschäden an Glashäusern des städtischen Reservegartens Hohe Warte, XIX, Geweygasse 6/8, wird ein im Haushaltsplan 1947 auf Ausgaberubrik 721/71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, bedeckter Sachkredit in der voraussichtlichen Höhe von 84.000 S bewilligt.

Die Übertragung der Glaserarbeiten an den Glasermeister Fritz Sneedse, Wien IX, Sobieskigasse 1 b, auf Grund seines Anbotes vom 8. April 1947 wird genehmigt.

Die übrigen Arbeiten sind vom Magistrat im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(A. Z. 496/47; M.Abt. 26 — 2 Gar/21/47.)

Für die Behebung von Kriegsschäden an Glashäusern im städtischen Reservegarten, Wien II, Ennsgasse 12, wird ein im Haushaltsplan 1947 auf Ausgaberubrik 721/71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, bedeckter Sachkredit in der voraussichtlichen Höhe von 120.000 S bewilligt.

Die Übertragung der Baumeisterarbeiten an den Baumeister Matthäus Baier, Wien XVI, Landsteinergasse 10, auf Grund seines Anbotes vom 5. Mai 1947 und der Glaserarbeiten an den Glasermeister Anselm Leitner, Wien XIX, Weinberggasse 4, auf Grund seines Anbotes vom 21. März 1947 wird genehmigt.

Die übrigen Arbeiten sind vom Magistrat im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

Berichterstatter: GR. Maller.

(A. Z. 511/47; M.Abt. 26 — Kr 34/36/47.)

1. Die Durchführung der im Zusammenhang mit der Erneuerung elektrischer Kabelsteig- und Verteilerleitungen erforderlichen Bauarbeiten in der Krankenanstalt Rudolf-Stiftung, III, Boerhaavegasse 8, mit einem voraussichtlichen Kostenbetrag von 55.000 S, der im Haushaltsplan 1947, unter Ausgaberubrik 513.51 vorgesehen ist, wird genehmigt.

2. Die Vergebung der Baumeisterarbeiten an die Firma Baumeister Hans Hornek, XII, Edmund Reim-Gasse 26, auf Grund ihres Anbotes vom 14. Juli 1947 wird bewilligt.

(A. Z. 508/47; M.Abt. 28 — 1800/47.)

Der Gemeinderatsausschuß VI für Bauangelegenheiten wolle beschließen:

Für Raum-, Haus- und Platzkosten wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 621, Straßenbau, unter Post 21, Raum-, Haus- und Platzkosten (derzeitiger Ansatz 7500 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 7000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 621 unter Post 52 zu decken ist.

(A. Z. 494/47; M.Abt. 26 — Kr 28/10/47.)

Die Errichtung einer Abspann- und Notstromanlage für das Kinderkrankenhaus Lilienfeld mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 45.000 S, die im Haushaltsplan 1947 unter Ausgaberubrik 512, Post 51, vorgesehen ist, wird genehmigt.

Die Vergebung der einzelnen Arbeiten erfolgt durch den Magistrat im Wege freier Vereinbarungen.

Berichterstatter: StR. Novy.

(A. Z. 528/47; BauDion. — Zl. BD — 1472/47.)

Für Honorare der Mitarbeiter bei der Ausstellung „Wien baut auf — Zwei Jahre Wiederaufbau" wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 601, Stadtbauamtsdirektion, unter Post 29, Vorbereitung zum Bauvorhaben (derzeitiger Ansatz 115.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 311.000 S genehmigt, die in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 601, Stadtbauamtsdirektion, unter Post 9, Einnahmen aus der Ausstellung „Wien baut auf", zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Prutscher.

(A. Z. 513/47; M.Abt. 27 — G XXIV 37/5/47.)

Der Wiederaufbau des kriegszerstörten städtischen Amtshauses in Maria-Enzersdorf mit einem Kostenbetrage von 132.000 S wird genehmigt; die Maurerarbeiten werden an Baumeister Ludwig Liedler, Mödling, Enzersdorfer Straße 5, nach dem Anbot vom 13. Juni 1947 und die Zimmermannsarbeiten an Zimmermeister Karl Huber in Maria-Enzersdorf nach dem Anbot vom 11. Juni 1947 vergeben.

Die übrigen Bauhandwerkerarbeiten sind auf Grund der gelegten Anbote durch den Magistrat zu vergeben.

Die Kosten erscheinen im Hauptvoranschlag für das Jahr 1947 unter Ausgaberubrik 811/71 bedeckt.

(A. Z. 504/47; M.Abt. 30 — K/15/3/47.)

Die Erhöhung des Sachkredites für den Kanalumbau in der Stiegergasse von der Ullmannstraße bis zur Graumanngasse im 15. Bezirk von 32.000 auf 72.000 S wird genehmigt.

Die Mehrkosten im Betrage von 40.000 S sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1947 unter Ausgaberubrik 623, Kanalisation, Post 20, Erhaltung der Kanalanlagen, bedeckt.

(A. Z. 506/47; M.Abt. 27/G XXVI/24/2/47.)

Die Demolierung des städtischen Althauses Wien XXVI, Klosterneuburg, Bahngasse 31, wird der Firma Fritz Glaubenkranz, Wien XXVI, Klosterneuburg, Rathausplatz 21, gegen Aufzahlung eines Pauschalbetrages von 10.800 S übertragen.

Berichterstatter: GR. Wiedermann.

(A. Z. 493/47; M.Abt. 26 — Kr 13/21/47.)

Der Bau eines Ölbunkers im Fernheizwerk des Krankenhauses Lainz mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 56.000 S, die im Haushaltsplan 1947 auf Ausgaberubrik 512 unter Post 51 bedeckt ist, wird genehmigt.

Die Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten für dieses Bauvorhaben mit einem voraussichtlichen Kostenbetrag von 47.000 S an die Firma Baumeister Matthäus Bohdals Wtw., Wien XIV, Linzer Straße 446, auf Grund ihres Anbotes vom 12. Juni 1947 wird bewilligt.

Die anderen Arbeiten sind vom Magistrat im Wege freier Vereinbarungen zu vergeben.

(A. Z. 524/47; M.Abt. 24 — 4791/8/47.)

Die Durchführung der Wiederaufbauarbeiten des städtischen Wohnhauses V, Klieberpark (Hauslabgasse 24), Haus 1, mit einem Gesamterfordernis von 397.000 S wird genehmigt. Die Bedeckung ist im Budget 1947 in Rubrik 811.71 enthalten.

(A. Z. 507/47; M.Abt. 27 — III/H/1/47.)

Für die Behebung der Kriegsschäden an der städtischen Wohnhausanlage III, Dietrichgasse 32—34 wird ein auf Ausgaberubrik 811/71 bedeckter Sachkredit von 60.000 S genehmigt.

Die Arbeiten werden der Firma „Wibeba" (Wiener Betriebs- und Baugesellschaft m. b. H.), Wien I, Wallnerstraße 4, übertragen.

(A. Z. 521/47; M.Abt. 24 — 47105/1/47.)

Die Durchführung der Abbruch-, Abräum- und Sicherungsarbeiten der schwer kriegsbeschädigten städtischen Wohnhausanlage XXI, Werndlgasse 14—18, Stiege 15 und 16, durch die Baufirma Adolf Hana, XXI, Mengergasse 11, bei einem Gesamterfordernis von 41.000 S wird genehmigt.

Die Kosten erscheinen im Hauptvoranschlag für das Jahr 1947 unter Rubrik 811/71 bedeckt.

(A. Z. 523/47; M.Abt. 24 — 47104/1/47.)

Die Durchführung der Abbruch-, Abräum- und Sicherungsarbeiten an der schwer kriegsbeschädigten städtischen Wohnhausanlage XXI, Werndlgasse 14—16, Stiege 1, 2, 5, 6, 7, 13, 14, 17, 18, 19, 20, 22 und 23, durch die Firma N. Rella und Neffe, XV, Mariahilfer Gürtel 39 bis 41, bei einem Gesamterfordernis von 140.000 S wird genehmigt.

Die Kosten erscheinen im Hauptvoranschlag für das Jahr 1947 unter Rubrik 811/71 bedeckt.

Gemeinderatsausschuß VIII

Sitzung vom 23. Juli 1947

Vorsitzender: GR. Weber.

Anwesende: Amtsf. StR. Albrecht, die GRe. Schandara, Haim, Küblböck, Maller, Pleyl, Reiser, Swoboda, Haas, Julius Fischer, Erber.

Schriftführer: Peiz.

GR. Weber eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: GR. Pleyl.

(A. Z. VIII/33/47; M.Abt. 45 — 966/47.)

Für erhöhte Rauchfangkehrergebühren wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 812, Wäschereien und Badeanlagen in städtischen Wohnhäusern, unter Post 21, Rauchfangkehrung (derzeitiger Ansatz 4000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 1090 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 812, Wäschereien und Badeanlagen in städtischen Wohnhäusern, unter Post 23, Dienstkleider, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Reiser.

(A. Z. VIII/34/47; M.Abt. 45 — 967/47.)

Für Wertabschreibungen infolge vorzeitiger Außerbetriebstellung diverser Apparaturen und Einrichtungen wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 812, Wäschereien und Badeanlagen in städtischen Wohnhäusern, unter Post 36, Wertabschreibungen (derzeitiger Ansatz 180.700 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 82.720 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 812, Wäschereien und Badeanlagen in städtischen Wohnhäusern, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Fischer.

(A. Z. VIII/35/47; M.Abt. 50 — 150/E/47.)

Für vermehrte Gerichtskosten und Rechtsgebühren infolge Ansteigens der Kündigungsprozesse wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 801, Allgemeine Wohnungsangelegenheiten, unter Post 27, Gerichtskosten und Rechtsgebühren (derzeitiger Ansatz 6000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 2280 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 801, Allgemeine Wohnungsangelegenheiten, unter Post 9, Verschiedene Einnahmen, zu decken ist.

(A. Z. VIII/38/47; M.Abt. 52 — A 3/2/47.)

Für die durch Zumietung von Amtsräumen, Sportanlagen und Kindergärten bedingten Mehrkosten wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 813, Amtshäuser, unter Post 21, Raum- und Hauskosten (derzeitiger Ansatz 468.250 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 41.010 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 821, Siedlungen und Kleingärten, unter Post 20, Instandsetzung gemeindeeigener Siedlungshäuser, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Maller.

(A. Z. VIII/36/47; M.Abt. 50 — 149/E/47.)

Für erhöhte Möbelsicherstellung wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 801, Allgemeine Wohnungsangelegenheiten, unter Post 57, Sicherstellung von Möbeln geflüchteter ehemaliger Nationalsozialisten (derzeitiger Ansatz 15.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 23.220 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 801, Allgemeine Wohnungsangelegenheiten, unter Post 9, Verschiedene Einnahmen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Haas.

(A. Z. VIII/37/47; M.Abt. 52 — A 3/4/47.)

Für erhöhte Wertabschreibung wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 811, Städtische Wohnhäuser, unter Post 36, Wertabschreibung (derzeitiger Ansatz 4,234.300 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 1,466.760 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 811, Städtische Wohnhäuser, unter Post 4a, Verschiedene Einnahmen, mit 84.910 S und in Minderausgaben unter Post 20, Anlagenerhaltung, mit 1,352.070 S und Post 22, Erhaltung der Mobilien, mit 29.780 S zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Schandara.

(A. Z. VIII/39/47; M.Abt. 52 — A 3/5/47.)

Für die Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen wird infolge Erhöhung der Löhne und Materialpreise sowie der Fuhrwerkskosten im Voranschlag 1947 zu Rubrik 811, Städtische Wohnhäuser, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen (derzeitiger Ansatz 10,000.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 6,000.000 S genehmigt, die aus der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Haim.

(A. Z. VIII/40/47; M.Abt. 52 — E IX; M.Abt. 53 — 5/42.)

Der Antrag auf Abschreibung der Forderung im Betrage von 296.58 S gegen Josef Hain (derzeit vermißt), Mieter der seit 15. Februar 1943 unbenützbar erklärten Wohnung Wien IX, Wiesengasse 3/4, wegen Uneinbringlichkeit wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Küblböck.

(A. Z. VIII/41/47; M. Abt. 52 — G XXII/11/1/40.)

Der Antrag auf Abschreibung der Forderung im Betrage von 367.13 S gegen Josef Heinisch, Mieter der Wohnung Wien XXI, Groß-Enzersdorf, Friedhofstraße 107, wegen Uneinbringlichkeit wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Erber.

(A. Z. VIII/42/47; M.Abt. 52 — G XXII/19/3/44.)

Der Antrag auf Abschreibung der Forderung im Betrage von 448.81 S gegen Anton Fleischmann, Mieter der Wohnung Wien XXI, Groß-Enzersdorf, Promenade 226, wegen Uneinbringlichkeit wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Weber.

(A. Z. VIII/44/47; M.Abt. 52 — A 5/29/46.)

Der Antrag auf Abschreibung des dem Hausinspektor Franz Cermak durch Kriegshandlungen abhandengekommenen Handpauschales von 600 S wegen Uneinbringlichkeit wird genehmigt.

Gemeinderatsausschuß XII

Sitzung vom 1. August 1947

Vorsitzender: GR. Adelpoller.

Anwesende: Amtsf. StR. Dr. Exel, die GRe. Kromus, Marek, Mazur, Muhr, Peischl, Ing. Rieger, Tanzer, Jacobi; ferner GenDior. Resch, die Dioren Dipl.-Ing. Benesch, Dr.-Ing. Dollinger, Frankowski, die VDioren Dr. Becker, Grobauer, Janacek, Ing. Ruis, Velan, Czepyha.

Entschuldigt: Die GRe. Fronauer, Hummel, Lauscher.

Schriftführer: Dr. Widmayer.

GR. Adelpoller eröffnet die Sitzung.

Die Anträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: Dior. Dr.-Ing. Dollinger.

(A. Z. XII/39/47; G.Gr. XII — 806/47.)

1. Der von den Wiener Gaswerken vorgelegte Gastarif wird genehmigt.

2. Der neue Gastarif tritt am 1. August 1947 in Kraft, wird aber erst mit Standablesung ab 4. August 1947 wirksam.

Berichterstatter: VDior. Janacek.

(A. Z. XII/40/47; G.Gr. XII — 807/47.)

1. Die von den Wiener Elektrizitätswerken vorgelegten Tarife und Sonderpreise werden genehmigt.

2. Die neuen Strompreise treten mit 1. August 1947 in Kraft, werden aber erst mit der Ablesung ab 4. August 1947 wirksam.

Berichterstatter: Dior. Dipl.-Ing. Benesch.

(A. Z. XII/41/47; G.Gr. XII — 808/47.)

1. Die von den Wiener Verkehrsbetrieben vorgelegten Tarife werden genehmigt.

2. Die neuen Tarife treten für Schaffner- und Vorverkaufsfahrscheine mit 4. August 1947, für Wochenkarten mit 10. August 1947 und für Zeitkarten mit 18. August 1947 in Kraft.

3. Die Wiener Verkehrsbetriebe werden beauftragt, die Fahrpreisbestimmungen demgemäß zu ändern und zu verlautbaren.

(A. Z. XII/28/47; G.Gr. XII — 713/47.)

Vereinen, Korporationen und öffentlichen Dienststellen, die wiederholt Sonderautobusfahrten beanspruchen und hienach als Stammkunden zu behandeln sind, kann die Direktion der Wiener Verkehrsbetriebe einen Nachlaß vom tarifmäßigen vollen Preis bis zu 25 Prozent gewähren.

Die Anträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt:

(A. Z. XII/31/47; G.Gr. XII — 747/47.)

Der Mehraufwand bei der Beschaffung von 30 Schaltausrüstungen für Einheitstriebwagen wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit in der Höhe von 35.700 S bewilligt, der im Finanzplan 1946 nicht vorgesehen ist. Gleichzeitig wird der Geldbedarf von 35.700 S unter der neuen Post 41 a sichergestellt. Hingegen hat die Inanspruchnahme eines gleich hohen Betrages von dem im Finanzplan unter der Post 48 vorgesehenen Ansatze zu unterbleiben. Die Ausgabe ist in der im Wirtschaftsplan angegebenen Art zu bedecken.

(A. Z. XII/32/47; G.Gr. XII — 748/47.)

Der im Jahre 1946 zu gewärtigende Geldbedarf von 84.000 S für die Herstellung der Stromzuführungsanlagen des Obusbetriebes, Kapitel IV, Post 26, Finanzplan 1946, ist im Finanzplan mit 75.000 S sichergestellt und wird nachträglich auf 84.000 S erhöht. Die Ausgabe ist in der im Finanzplan vorgesehenen Art zu bedecken.

(A. Z. XII/33/47; G.Gr. XII — 749/47.)

Die Beschaffung eines 10-Tonnen-Diesellastkraftwagens, Type White, aus einem englischen Militärkraftwagenlager wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 50.000 S bewilligt, der im Finanzplan 1947 nicht vorgesehen ist.

Gleichzeitig wird der Geldbedarf von 50.000 S nachträglich unter der neuen Post 23 a sichergestellt. Dafür ist von dem im Finanzplan unter Post 23 vorgesehenen Ansatz von 100.000 S um 50.000 S weniger in Anspruch zu nehmen. Die Ausgabe ist in der im Wirtschaftsplan angegebenen Art zu bedecken.

Die Anträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

(A. Z. XII/35/47; G.Gr. XII — 771/47.)

Der Mehraufwand für die Kriegsschädenbehebung an Straßenbahngeleisen wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 160.000 S bewilligt, der den im Finanzplan 1946 unter Post 39 sichergestellten Geldbedarf um 160.000 S übersteigt. Gleichzeitig wird der unter Post 39 sichergestellte Geldbedarf von 310.000 S um 160.000 S auf 470.000 S erhöht. Die Ausgabe ist in der im Finanzplan angegebenen Art zu bedecken.

Berichterstatter: Dior. Frankowski.

(A. Z. XII/30/47; G.Gr. XII — 725/47.)

Die vorgesehenen Kredite für folgende Posten des Wirtschaftsplanes 1947 der Gemeinde Wien-Städtische Bestattung werden wie folgt erhöht:

1. Bauvorhaben und Inventaranschaffungen im Sargerzeugungsbetrieb Atzgersdorf von	25.000 S	auf	47.000 S
2. Ausgestaltung der Betriebsanlage in der Zentrale; Mehraufwand von			95.000 S
3. Adaptierung und Schaffung von Zweigstellen von . . .	180.000 S	auf	265.000 S
4. Bauarbeiten in Aufbahrungshallen des Zentralfriedhofes (Feuerhalle) von	15.000 S	auf	38.000 S
5. Inventaranschaffung von . .	325.000 S	auf	650.000 S

Der Mehraufwand von 1. und 3. bis 5. ist aus den Kassabeständen, von 2. aus dem Minderaufwand für rückgestellte andere Arbeiten in gleicher Höhe zu bedecken.

Die Anträge zu nachstehendem Geschäftsstück werden genehmigt und an Gemeinderatsausschuß I, Stadtsenat und Gemeinderat im Wege der gemeinderätlichen Personalkommission weitergeleitet:

Berichterstatter: StR. Dr. Exel.

(A. Z. XII/45/47; A. Z. I/346/47; M.Abt. 1 — 1838.)

I. An die in Verwendung stehenden Bediensteten der Stadt Wien und ihrer Unternehmungen, deren Entlohnung nicht in Anlehnung an die Privatwirtschaft gesondert geregelt ist, sowie an die Pensionsparteien sind mit Wirksamkeit vom 1. August 1947 Teuerungszuschläge in nachstehender Höhe flüssig zu machen:

1. Der Teuerungszuschlag für vollbeschäftigte aktive Bedienstete nach Punkt 1 der Verfügung des Bürgermeisters gemäß § 93 der Verfassung der Stadt Wien vom 8. Juli 1947, Pr. Zl. 440, deren Gehalt 820 S monatlich nicht übersteigt, wird um 40 S monatlich erhöht.

2. Der Teuerungszuschlag für Pensionsparteien nach Punkt 2 der zitierten Verfügung des Bürgermeisters wird einheitlich mit 60 S festgesetzt.

3. Die vollbeschäftigten Bediensteten erhalten zum Teuerungszuschlag für aktive Bedienstete einen weiteren monatlichen Teuerungszuschlag in der Höhe von 36 Prozent vom Gehalt und vom Teuerungszuschlag für aktive Bedienstete.

4. Die Pensionsparteien erhalten zum Teuerungszuschlag für Pensionsparteien einen weiteren Teuerungszuschlag von 36 Prozent vom Ruhegenuß oder vom Versorgungsgenuß und vom Teuerungszuschlag für Pensionsparteien.

II. 1. Für die weiteren Teuerungszuschläge gelten die in den Punkten 4, 5 und 7 der zitierten Verfügung des Bürgermeisters festgesetzten Bestimmungen.

2. Die Bemessungsgrundlage für die Berechnung des Todfallsbeitrages erhöht sich beim Todfallsbeitrag nach in Verwendung stehenden Bediensteten um den weiteren Teuerungszuschlag für aktive Bedienstete (Abschnitt I, Punkt 3), beim Todfallsbeitrag nach Empfängern von Ruhegenüssen um den weiteren Teuerungszuschlag für Pensionsparteien (Abschnitt I, Punkt 4).

3. Soweit Empfänger von außerordentlichen Zuwendungen bisher einen Teuerungszuschlag erhalten haben, erhalten sie mit Wirksamkeit vom 1. August 1947 einen weiteren Teuerungszuschlag von 36 Prozent von der außerordentlichen Zuwendung und dem bisherigen Teuerungszuschlag.

4. Im Lehr- oder Ausbildungsverhältnis stehende Personen erhalten mit Wirksamkeit vom 1. August 1947 zum bisherigen Teuerungszuschlag einen weiteren Teuerungszuschlag von 36 Prozent von ihrem Entgelt und vom bisherigen Teuerungszuschlag.

Die Anträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: VDior. Ing. Ruis.

(A. Z. XII/29/47; G.Gr. XII — 724/47.)

1. Der Umbau der 16-kV-Drehstrom-Schaltanlage im Kraftwerk Simmering auf 20 kV samt den hiezu erforderlichen Anschaffungen wird bewilligt und hiefür ein Sachkredit in der Höhe von 640.000 S genehmigt.

2. Im Finanzplan zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 1947 der Wiener Elektrizitätswerke wird eine neue Kreditpost Nr. 30 a, Umbau der 16-kV-Drehstrom-Schaltanlage im Kraftwerk Simmering auf 20 kV, mit einem für 1947 erforderlichen Geldbedarf von 400.000 S eröffnet. Die Ausgabe ist aus den aus den Abschreibungsbeträgen verfügbaren Mitteln und aus den verfügbaren Kassenbeständen zu decken.

(A. Z. XII/36/47; G.Gr. XII — 783/47.)

1. Das Umwickeln der Umspannergruppen I, II und III sowie die Anschaffung von Stufenumspannern für das Umspannwerk Nord wird bewilligt und hiefür ein Sachkredit in der Höhe von 3,100.000 S genehmigt.

2. Im Finanzplan zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 1947 der Wiener Elektrizitätswerke wird eine neue Kreditpost Nr. 54 a, Das Umwickeln der 100-kV-Umspannergruppen I, II und III sowie die Anschaffung von Stufenumspannern für das Umspannwerk Nord, mit einem für 1947 erforderlichen Geldbedarf von 750.000 S eröffnet. Die Ausgabe ist aus den aus den Abschreibungsbeträgen verfügbaren Mitteln und aus den verfügbaren Kassenbeständen zu bedecken.

Der Antrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt:

(A. Z. XII/37/47; G.Gr. XII — 793/47.)

1. Die Übertragung des Grundstückes 268 in E. Z. 626, Grundbuch Groß-Enzersdorf, und von Teilflächen des Grundstückes 263/1 in E. Z. 218 des Grundbuches Groß-Enzersdorf in das Sondervermögen der Wiener Elektrizitätswerke wird bewilligt und hiefür ein Sachkredit in der Höhe von 35.000 S genehmigt.

2. Im Finanzplan zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 1947 der Wiener Elektrizitätswerke wird eine neue Kreditpost 110 a, Grundübertragung Groß-Enzersdorf, mit einem für 1947 erforderlichen Geldbetrag von 35.000 S eröffnet.

Die Ausgabe ist aus den aus den Abschreibungsbeträgen verfügbaren Mitteln und aus den verfügbaren Kassenbeständen zu bedecken.

Die Anträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

(A. Z. XII/38/47; G.Gr. XII — 750/47.)

Die Beteiligung der Wiener Elektrizitätswerke an der zu gründenden Neufelder Kohlenbergbau-Gesellschaft m. b. H. mit dem Sitz in Wien mit den beiden Gesellschaftern Wiener Elektrizitätswerke und der staatlichen Bergbau-Förderungs-Gesellschaft m. b. H. mit einem anteiligen Gesellschaftskapital von 10.000 S und einem Zuschußkredit im Höchstbetrage von 1,500.000 S zwecks Ausbeutung des Kohlenvermögens im Freischurfgebiete der Wiener Elektrizitätswerke in den Katastralgemeinden Neufeld an der Leitha und Pöttsching, Burgenland, wird genehmigt.

Veränderungen

im Namensverzeichnis der Mitglieder der provisorischen Bezirksvertretungen der Stadt Wien

3. Bezirk: Zu streichen: Engelbert Storn.
Aufzunehmen: Alois Pankl, Messenhausergasse 9, ÖVP. Ernennung am 18. Juli 1947.

5. Bezirk: Zu streichen: Leopold Berlinger, Bezirksvorsteherstellvertreter.
Aufzunehmen: Julius Rasch, Spengergasse 9/7, ÖVP. Ernennung zum Bezirksvorsteherstellvertreter am 26. Juli 1947.

7. Bezirk: Zu streichen: Franz Steiner.
Aufzunehmen: Otto Gruber, Kirchengasse 26, ÖVP. Ernennung am 24. Juli 1947.

12. Bezirk: Aufzunehmen: Dr. Walter Mautner, Theergasse 5/4, SPÖ. Ernennung am 7. Juli 1947.

15. Bezirk: Zu streichen: Eduard Kopriva, SPÖ.

22. Bezirk: Zu streichen: Rudolf Ruder.
Aufzunehmen: Johann Hübel, XXI, Schüttauplatz 16, ÖVP. Ernennung am 18. Juli 1947.

25. Bezirk: Zu streichen: Franz Stefanich.
Aufzunehmen: Josef Höller, Perchtoldsdorf, Neustiftgasse 13, ÖVP. Ernennung am 19. Juli 1947.

Tierseuchenausweis

über die in der Berichtszeit vom 16. bis 31. Juli 1947 in Wien herrschenden und erloschen erklärten ansteckenden Tierkrankheiten

Es herrschen:

Beschälseuche der Pferde: Im 19. Bezirk 1 Hof (neu), im 22. Bezirk 8 Höfe.

Zusammen: In 2 Bezirken 9 Höfe.

Rotz: Im 24. Bezirk 1 Hof.

Milzbrand: Im 23. Bezirk 1 Hof.

Räude der Pferde: Im 5. Bezirk 1 Hof, im 10. Bezirk 1 Hof, im 11. Bezirk 1 Hof, im 23. Bezirk 1 Hof, im 26. Bezirk 1 Hof.

Zusammen: In 5 Bezirken 5 Höfe.

Rotlauf der Schweine: Im 3. Bezirk 1 Hof, im 11. Bezirk 2 Höfe (neu), im 14. Bezirk 2 Höfe, im 23. Bezirk 2 Höfe (1 Hof neu), im 26. Bezirk 1 Hof (neu).

Zusammen: In 5 Bezirken 8 Höfe.

Schweinepest: Im 21. Bezirk 1 Hof, im 22. Bezirk 3 Höfe (1 Hof neu).

Zusammen: In 2 Bezirken 4 Höfe.

Geflügelcholera: Im 3. Bezirk 1 Hof.

Erloschen sind:

Räude der Pferde: Im 3. Bezirk 1 Hof, im 10. Bezirk 2 Höfe, im 12. Bezirk 1 Hof, im 20. Bezirk 1 Hof, im 23. Bezirk 1 Hof.

Zusammen: In 5 Bezirken 6 Höfe.

Rotlauf der Schweine: Im 11. Bezirk 4 Höfe, im 21. Bezirk 1 Hof, im 23. Bezirk 2 Höfe, im 24. Bezirk 1 Hof, im 26. Bezirk 1 Hof.

Zusammen: In 5 Bezirken 9 Höfe.

Hühnerpest: Im 10. Bezirk 1 Hof.

Geflügelcholera: Im 21. Bezirk 1 Hof.

Der Leiter des Veterinäramtes:
Dr. Tschermak e. h.

Baubewegung

vom 30. Juli 1947 bis 5. August 1947

Neubauten:

13. Bezirk: Hermesstraße 203, Einfamilienhaus, Leopold und Friederike Rest, 13, Großer Ring 13, Bauführer Bmst. Ferdinand Baldias Wtw., 16, Ottakringer Straße 104 (M.Abt. 37 — Bb 13/290/47).

19. Bezirk: Heiligenstädter Straße 64, Bürogebäude mit Platzmeisterwohnung, Theodor Duda, 1, Neutorgasse 2, Bauführer Bmst. Theodor Duda, 1, Neutorgasse 2 (M.Abt. 37 — Bb 19/387/47).

" " Koschatgasse, E. Z. 1892, Gartenhäuschen, Stephanie Krajicek, 18, Messerschmidtgasse 43, Bauführer Bmst. Franz Wafler, 3, Löwengasse 51 (M.Abt. 37 — Bb 19/388/47).

21. Bezirk: Ellidagasse 14, Holzhaus, Riegelwandbau, Rudolf und Hansi Schindler, 13, Meytensgasse 16, Bauführer Zmst. Heinrich Domschitz, 21, Arminenstraße 15/8 (M.Abt. 37 — Bb 22/263/47).

" " Julius Payer-Gasse 16, Einfamilienhaus, Gottfried Schmidtgruber, 9, Wasagasse 13, Bauführer Mmst. Josef Wilka, 16, Abelegasse 13 (M.Abt. 37 — Bb 22/236/47).

22. Bezirk: Eßling, Hamerlinggasse, Einfamilienhaus, Leopold Kral, 9, Berggasse 18/23, Bauführer Bauunternehmung Hinteregger & Fischer, 1, Reichsratsstraße 9 (M.Abt. 37 — Bb 22/290/47).

24. Bezirk: Mödling, unbenannte Gasse, E. Z. 3471, Kellergeschoß mit Notdach, Johann Haller, 24, Mödling, Liechtensteinstraße 2, Bauführer Bmst. Josef Schleußner, 24, Mödling, Schillerstraße 79 (M.Abt. 37 — Bb 24/495/47).

" " Hinterbrühl, Hauptstraße 35, Keller mit Notdach, Fritz Janetschek, 24, Mödling, Schillerstraße 79, Bauführer Bmst. Josef Schleußner, 24, Mödling, Schillerstraße 79 (M.Abt. 37 — Bb 24/510/47).

" " Brunn am Gebirge, Herzogbergstraße 55, Notwohnungerrichtung, Friedrich Schwab, 24, Maria-Lanzendorf, Liechtensteinstraße 12, Bauführer Bmst. Alfred Schmitt, 24, Brunn am Gebirge, Franz Ander-Platz 5 (M.Abt. 37 — Bb 24/572/47).

" " Mödling, unbenannte Gasse nächst Dominikanergasse, Siedlungshausfertigstellung, Josef und Maria Ramhapp, 24, Mödling, Dominikanergasse, Bauführer Rudolf Breyer, 24, Mödling, Enzersdorfer Straße 72 (M.Abt. 37 — Bb 24/255/47).

25. Bezirk: Breitenfurt, E. Z. 598, Einfamilienhaus, Franz Paukner, 25, Perchtoldsdorf, Goethegasse 21, Bauführer Zmst. Franz Paukner, 13, Fasangartengasse 36 (M.Abt. 37 — Bb 25/523/47).

" " Erlaa, Hauptallee Nr. 21—27, Sprengmittellager, C. Auteried & Co., 4, Wohllebengasse 15, Bauführer Bauunternehmung C. Auteried & Co., 4, Wohllebengasse 15 (M.Abt. 37 — Bb 25/544/47).

26. Bezirk: Kritzendorf, Altenhofgasse 21, Scheune, Gustav Frankenberger, im Hause, Bauführer Morawski & Co., 26, Kritzendorf, Durchstich (M.Abt. 37 — 573/47 Klosterneuburg).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Abänderungen:

1. Bezirk: Reitschulgasse 2 (Stallburg), Kriegsschadenbehebung; Burghauptmannschaft Wien; Bauführer: Bauausführung unter der Leitung von Beamten des höheren bautechnischen Verwaltungsdienstes im Sinne des § 2 der Verordnung über die baupolizeiliche Behandlung von öffentlichen Bauten vom 20. November 1938, RGBl. I, S. 1677 (M.Abt. 64 — 1906/47).

" " Neutorgasse 8, Portalherstellung, Adolf Atzler, im Hause, Bauführer Bmst. A. F. Grell, 7, Museumstraße 3 (36/10733).

1. Bezirk: Neutorgasse 9. Türdurchbruch (Lokal). Wilhelm Bednar, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Stöhr, 17, Schultheßgasse 7 (36/10830).

" " Franz Josefs-Kai 47, Abbruchsarbeiten, Dr. Helmut Theiß, 1, Schwarzenbergplatz 17, Bauführer Bmst. Ing. Josef Vodicka, 12, Wienerbergstraße 12 c (36/10834).

" " Kärntner Straße 16, Instandsetzung der Geschäftsräume, Georg Schrepfer, 3, Geusaugasse 33, Bauführer Mmst. Martin Irsigler, 22, Quadenstraße 13 (36/10846).

" " Gonzagagasse 16, Instandsetzung des Lokales, Felix Perutz, 1, Heßgasse 6, Bauführer Bmst. Alexander Radl, 13, Fasangartengasse 125 (36/10880).

" " Graben 16, Wiederinstandsetzung (Lokal), Olga Kyzivat, im Hause, Bauführer Bmst. August Scheibal, 5, Gassergasse 13 (36/10910).

" " Jasomirgottstraße 6, Wiederinstandsetzung (Lokal), Max Bohac, 1, Herrengasse 6—8, Bauführer Bauunternehmung Josef Fitzthum, 17, Lacknergasse 68 (36/10912).

" " Bartensteingasse 8, bauliche Instandsetzungen, Hermann Wodniansky, im Hause, Bauführer Baugesellschaft Hofer, 1, Bartensteingasse 4 (36/10974).

" " Stephansplatz 2, Sicherungsarbeiten, Singer-Nähmaschinen-AG., 6, Mariahilfer Straße 1 d, Bauführer Bmst. Heinrich Sedlatschek, 6, Mollardgasse 38 (36/11023).

" " Sterngasse 11—Salvatorgasse 6, Bauabänderungen, Schaltraum, Josef Kukla, im Hause, Bauführer Bmst. Theodor Duda, 1, Neutorgasse 2 (36/11054).

2. Bezirk: Nordbahnhof, 3. Kohlenhof, Errichtung eines Lagerschuppens, Ergona Kohlenhandelsges. m. b. H., 3, Stalinplatz 3, Bauführer Baugesellschaft Paitl & Meißner, 20, Forsthausgasse 18 (35/1856).

2. Bezirk: Obermüllerstraße 3, Einbau einer Zentralheizung, Karl Mandl, im Hause, Bauführer Bmst. Georg Niederheim, 8, Florianigasse 42 (35/1866).

" " Engerthstraße 199, Aufstellung von Ölbehältern, Wiener Elektrizitätswerke, 9, Mariannengasse 4, Bauführer H. Rella & Co., 8, Albertgasse 33 (35/1873).

" " Obere Donaustraße 43, Wiederinstandsetzung, Lokal, E. Ebner, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Ing. A. Ruprecht, 1, Plankengasse 3 (36/10791).

" " Prater-Krieau, Parzelle 70, Wiederinstandsetzung, Schrebergartenhaus, Johann Bender, im Hause, Bauführer unbekannt (36/10840).

" " Rembrandtstraße 39, Wiederinstandsetzung, Stiegenhaus, Hausverwalter Dr. J. Sorgmann's Witwe, 18, Sternwartestraße 39, Bauführer Bmst. Ing. Otto Sobotka, 18, Eduardgasse 4 (36/11055).

" " Prater-Krieau, Gelände des Trabrennplatzes, Errichtung eines Stallgebäudes, Wiener Trabrennverein, 1, Nibelungengasse 3, Bauführer Baugesellschaft Hofman-Maculan, Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, 1, Annagasse 6 (36/11086).

3. Bezirk: Gerlgasse 8, Wiederinstandsetzung, Atelier, Hausverwalter Dr. Fritz Sukup, 1, Tuchlauben 14, Bauführer Realbau-Ges. m. b. H., 1, Tuchlauben 14 (36/10726).

" " Erdberger Mais 2302, Wiederinstandsetzung des Schuppens und Einbau eines Baderaumes, Anton Savonith, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Pammer, 4, Mommsengasse 30 (36/10810).

" " Hetzgasse 34, Aufstellung einer Wand usw., Hans Cejka, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz, 3, Am Heumarkt 9 (36/10859).

3. Bezirk: Landstraßer Hauptstraße 33, Verkleinerung der Türöffnung, Cäcilie Fritsch, im Hause, Bauführer Bmst. O. Laske & Fiala, 6, Kasernengasse 24 (36/11029).

„ „ Landstraßer Hauptstraße 128, Bauführer Bronneck, Freund & Co., Baugesellschaft m. b. H., 3, Jacquingasse 15 (36/10754).

„ „ Bahnhof Wien-Hauptzollamt, Untere Viaduktgasse 4, Erweiterung der Tankanlage, Maria Wieser, im Hause, Bauführer unbekannt (35/1864).

„ „ Kölblgasse 7, Errichtung einer Autoreparaturwerkstätte, Josef Mayer, 3, Kölblgasse 9, Bauführer Bmst. Ing. Josef Granzer, 5, Kohlgasse 51 (36/11035).

4. Bezirk: Mayerhofgasse 7, Barackenaufstellung, Walter Dietrich, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Karl Takacs, 1, Schellinggasse 3 (36/10715).

„ „ Wiedner Hauptstraße 77, Stiftungshaus, Wiederinstandsetzung, Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde, 1, Dorotheergasse 12, Bauführer Bauunternehmung Hinteregger & Fischer, 1, Reichsratstraße 8 (36/10965).

5. Bezirk: Einsiedlerplatz 2, Herstellung einer provisorischen Holzstiege, Bauführer Stabilbau, Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, Ges. m. b. H., 2, Praterstraße 25a (36/10732).

„ „ Wiedner Hauptstraße 146, Herstellung eines Stiegenaufganges und Instandsetzung des Überganges, Christoph Cloeter, im Hause, Bauführer Bmst. W. F. Sommer, 10, Inzersdorfer Straße 16 (36/10759).

„ „ Gartengasse 3, Herstellung einer Montagewerkstätte, Matthias Holas, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Julius & Eduard Müller, 3, Kegelgasse 45 (36/10819).

„ „ Margaretengürtel 56, Aufstellung eines Holzschuppens, Karl Mayer, 5, Kohlgasse 15, Bauführer Bmst. Anton Misterka, 5, Castelligasse 19 (36/10835).

„ „ Siebenbrunnenplatz 4, Pfeilerauswechslung, Hans Jüngling, 5, Kohlgasse 8, Bauführer Bmst. Franz Scheibner, 5, Kohlgasse 2 (36/10856).

„ „ Spengergasse 57, Bauführer Bmst. Adolf Sterba, 5, Gassergasse 18 (36/11052).

6. Bezirk: Gumpendorfer Straße 119, Wiederinstandsetzung, Hoftrakt, Eduard Maly, 15, Heinikegasse 4, Bauführer Bauunternehmung Rella & Co., 8, Albertgasse 33 (36/10811).

„ „ Gumpendorfer Straße 113, Wiederinstandsetzung, Lokal, Josef Mahr, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Bischoff's Witwe, 19, Döblinger Hauptstraße 66 (36/10874).

„ „ Papagenogasse 5, Aufstellung von Wänden, Werkstätte, H. Godina's Söhne, im Hause, Bauführer-Bauunternehmung Fritz Mögle, 20, Handelskai 50 (36/10900).

„ „ Königseggasse 11, Aufstellung eines Lagerschuppens, Josef Putze, im Hause, Bauführer Zmst. Franz Bannauer, Mauerbach 90 (36/10908).

8. Bezirk: Alser Straße 41, Wiederinstandsetzung, Wohnhaus, Prof. Dr. August Matras, im Hause, Bauführer Bmst. Alois Strohmaier, 19, Döblinger Hauptstraße 6 (36/10955).

„ „ Wickenburggasse 3, Aufstellung von Wänden usw., Wiener Innung der konzessionierten Elektrotechniker und Radiotechniker, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Lang, 8, Lederergasse 13 (36/10956).

9. Bezirk: Schwarzspanierstraße 10, Portalherstellung, Johann Strohmer, im Hause, Bauführer Bmst. A. F. Grell, 7, Museumstraße 3 (36/10734).

„ „ Liechtensteinstraße 104, Wiederinstandsetzung, Pfeiler, Dachboden, Hans Pikolon, 19, Heiligenstädter Straße 3, Bauführer Bmst. und Arch. Ing. Franz Rösner's Witwe, 18, Antonigasse 37 (36/10736).

„ „ Schubertgasse 26, Sicherungen und Instandsetzungen, Johann Reischitz, 14, Penzinger Straße 150, Bauführer Bmst. Ludwig Joo, 4, Stalinplatz 7 (36/10903).

„ „ Türkenstraße 1, Wiederaufbau, Wohnhaus, Friedrich Kubinsky, 1, Börsegasse 10, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Jenny Pillat, 9, Wasagasse 12 (36/11013).

„ „ Borschkegasse 7, Bauführer Bmst. Franz Scheibner, 5, Kohlgasse 2 (36/10852).

10. Bezirk: Herndlgasse 6, Kriegsschadenbehebung, Anton Waltl, im Hause, Bauführer Bmst. Fritz Zacharias, 10, Leibnitzgasse 2 (M.Abt. 37 — Bb 10/511/47).

„ „ Tolbuchinstraße 468, städtische Schule (Wiederinstandsetzungen), Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/1833).

„ „ Bahnhof Matzleinsdorf, Errichtung einer Kanzleihütte, „Atege“ Allgemeine Transportgesellschaft, 1, Heinrichsgasse 2, Bauführer unbekannt (35/1857).

11. Bezirk: Simmeringer Lände 88, Errichtung eines Benzin- und Petroleumlagers, „Teerag“ AG., 11, Simmeringer Lände 88, Bauführer derselbe (35/1853).

„ „ Bahnhof Simmering, Errichtung einer Abfüllanlage, Vereinigte Mautner-Markhofsche Preßhefefabriken, 11, Simmeringer Hauptstraße 101, Bauführer unbekannt (35/1860).

12. Bezirk: Bahnhof Meidling, Errichtung einer Halle und einer Werkstätte, Rudolf Kalousek, 12, Eibesbrunnergasse, Bauführer Bmst. Julius Hirnschrodt, 12, Altmannsdorfer Straße 23 (35/1859).

„ „ Meidlinger Friedhof, Gruppe 1 B, Grab 28 a, Grabausmauerung, Paul Szelpal, 12, Sechtergasse 5, Bauführer Bmst. Josef Vodicka, 12, Wienerbergstraße 21 c (M.Abt. 37 — Bb 12/446/47).

12. Bezirk: Meidlinger Hauptstraße 78, Mittelmauerauswechslung, Emma Kait, 10, Senefeldergasse 20, Bauführer Bmst. Karl Stark, 14, Penzinger Straße 150 (M.Abt. 37 — Bb 12/451/47).

„ „ Meidlinger Hauptstraße 52, Werkstättentraktaufbau, Anton Höflinger, im Hause, Bauführer Bmst. Otto Danzinger, 12, Pohlgasse 15 (M.Abt. 37 — Bb 12/454/47).

„ „ Deutschmeisterstraße 10, Kriegsschadenbehebung, Josef Siller, 1, Philharmonikerstraße 4, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (M.Abt. 37 — Bb 12/461/47).

„ „ Meidlinger Hauptstraße 16—18, Aufbau einer Wohnung, Johann Staudt, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Korpitsch, 1, Elisabethstraße 1 (M.Abt. 37 — Bb 12/464/47).

„ „ Pachmüllergasse 1, Kriegsschadenbehebung, Thomas Quasnicka, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Seidl, 16, Waidäckergasse 25 (M.Abt. 37 — Bb 12/468/47).

„ „ Schönbrunner Allee 37, Deckenauswechslung, Bergmann & Co., 6, Bürgerspitalgasse 4, Bauführer Baugesellschaft Bergmann & Co., 6, Bürgerspitalgasse 4 (M.Abt. 37 — Bb 12/473/47).

„ „ Meidlinger Friedhof, Abteilung I, Gruppe II, Grab 18, Grabausmauerung, Josef Köhler, 12, Murlingengasse 62, Bauführer K. Salomon & L. Fridlick, 2, Untere Augartenstraße 7 (M.Abt. 37 — Bb 12/475/47).

„ „ Hetzendorfer Straße 36, Zubau, Franz Mann, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Schumm, 25, Liesing, Schulgasse 8 (M.Abt. 37 — Bb 12/474/47).

13. Bezirk: Fleschgasse 15—17, Wohnhauswiederaufbau, Gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft, 1, Dorotheergasse 7, Bauführer Bmst. Rudolf Kowarik, 14, Pierrongasse 14 (M.Abt. 37 — Bb 13/243/47).

„ „ Alleestraße 89, Zubau, Josefa Novotny, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Ulovec, 12, Ratschkygasse 5 (M.Abt. 37 — Bb 13/98/47).

„ „ Gallgasse 20, Küchenzubau, Gregor und Maria Chlubna, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Carl Auteried & Co., 4, Wohllebengasse 15 (M.Abt. 37 — Bb 13/266/47).

14. Bezirk: Flötzersteig 248, Bauherstellung, Leopold Mühlberger, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Mühlberger, 14, Flötzersteig 248 (M.Abt. 37 — Bb 14/58/47).

„ „ Am Wolfersberg IX/34, Sommerhütte, Hans Pleyer, 16, Habichergasse 10/27, Bauführer Zmst. Georg Herberth, 14, Linzer Straße 377 (M.Abt. 37 — Bb 14/326/46).

„ „ Rosentalgasse 24, bauliche Herstellung, Dipl.-Ing. Ludwig Klug, im Hause, Bauführer Zmst. Wilhelm Fritsch, 14, Huttengasse 1 (M.Abt. 37 — Bb 14/248/47).

„ „ Siedlung Jägerwald, E. Z. 702 Hadersdorf, bauliche Herstellung, Leopold Hamerschmidt, 14, Rupertgasse 6/16, Bauführer Wiener Betriebs- und Baugesellschaft m. b. H., 1, Wallnerstraße 4 (M.Abt. 37 — Bb 14/161/47).

„ „ Wientalstraße 36 a, bauliche Herstellung, Hubert Gaberle-Bergau, Unter-Tullnerbach, Wientalstraße 36, Bauführer Franz Schrittwiesers Witwe, Preßbaum, Hauptstraße 48 (M.Abt. 37 — Bb 14/83/46).

„ „ Kienmayergasse 22, bauliche Herstellung, Anton Soukal, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Sedivy, 14, Goldschlagstraße 203 (M.Abt. 37 — Bb 14/278/47).

„ „ Unterraingasse, Gst. 199/12, bauliche Herstellung, Karl Mönig, 14, Amongrund 14, Bauführer Bmst. Eduard Slavicek, 3, Rennweg 96 (M.Abt. 37 — Bb 14/149/47).

„ „ Laurentiusplatz 2, Mansarde, Pfarramt St. Laurentius, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Habersohn, 14, Kufsteingasse 9 (M.Abt. 37 — Bb 14/52/47).

14. Bezirk: Jenullgasse 19, bauliche Herstellung, Ing. Alfred Roth, 1, Mölker Bastei 12, Bauführer Bmst. Alfred Roth, 1, Mölker Bastei 12 (M.Abt. 37 — Bb 14/273/47).

15. Bezirk: Giselhergasse 11, Barackenunterfangung, Radiowerk Horny, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Beyer, 9, Schwarzspanierstraße 7 (M.Abt. 37 — Bb 15/245/47).

„ „ Dreihausgasse 15, Zubau (Holzlage u. Waschküche), Theodor Stritzl, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Ehrhäusl, 3, Erdberger Lände 16 (M.Abt. 37 — Bb 15/250/47).

„ „ Westbahnhof-Ankunft, Errichtung einer Diensthütte, Bundesministerium für Verkehr, Bauführer unbekannt (35/1858).

16. Bezirk: Friedrich Kaiser-Gasse 44, Einbau einer Ölfeuerungsanlage, Franz Krof, im Hause, Bauführer unbekannt (35/1850).

19. Bezirk: Kobenzlgasse 21, Kellervergrößerung, Fritz Böhmer, im Hause, Bauführer Bmst. Robert Rabas, 8, Josefstädter Straße 75 (M.Abt. 37 — Bb 19/386/47).

„ „ Felix Mottl-Straße 44, Kriegsschadenbehebung, Alfred A. Planer, 8, Josefstädter Straße 19, Bauführer Bmst. F. Krombholz & L. Kraupa, 1, Operngasse 6 (M.Abt. 37 — Bb 19/390/47).

„ „ Kreindlgasse 12, Kriegsschadenbehebung, Dr. Alex Zwettler, im Hause, Bauführer Bmst. Adolf Micheroli, 19, Döblinger Hauptstraße 21 (M.Abt. 37 — Bb 19/394/47).

„ „ Eichelhofstraße 4, Zubau zum Wochenendhaus, Maria Brünner, im Hause, Bauführer Zmst. Josef Hirsch, 19, Halteraugasse 1 (M.Abt. 37 — Bb 19/396/47).

„ „ Heiligenstädter Straße 76, Kriegsschadenbehebung, Elfriede Odwarka, im Hause, Bauführer „Belvedere" Baugesellschaft, 3, Stalinplatz 5 (M.Abt. 37 — Bb 19/397/47).

„ „ Hohe Warte 17, Garage, Ing. Albert Bawart, im Hause, Bauführer Bmst. Herbert Soche, 3, Landstraßer Hauptstraße 138 (M.Abt. 37 — 19/398/47).

„ „ Sieveringer Straße 211, Waschküche, Ernst Rauscher, im Hause, Bauführer Bmst. Brüder Paul, 19, Hackenberggasse 27 (M.Abt. 37 — Bb 19/399/47).

„ „ Kaasgrabengasse 55, Kriegsschadenbehebung, Ernst Rauscher, im Hause, Bauführer Bmst. Heinrich Fischer, 19, Sieveringer Straße 80 (M.Abt. 37 — Bb 19/400/47).

20. Bezirk: Gerhardusgasse 26, Wiederinstandsetzung, Lagergebäude, Johanna Kreitner, 9, Roßauer Lände 33, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Hugo Steiner, Korneuburg, Jochingergasse 40 (36/10590).

„ „ Dresdner Straße 27, Wiederaufstellung, Baracke, Garbe, im Hause, Bauführer Zimmerei Karl Bieglmayer, 20, Stromstraße 13 (36/10711).

20. Bezirk: Leipziger Straße 50, Aufstellung eines Lagerschuppens, Otto Sedelmayer, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Riegler, 2, Vereinsgasse 32 (36/10780).

„ „ Dresdner Straße 128, Portalumbau, Johann Skala, im Hause, Bauführer unbekannt (36/11025).

„ „ Dresdner Straße 70, Einbau eines Behälters, „Idis", Körbler, Frank & Co., im Hause, Bauführer unbekannt (35/1838).

21. Bezirk: Weiselgasse 20, Wiederaufbau des Dachgeschosses, Post- und Telegraphenverwaltung, Bauführer Bmst. Architekt Josef Aicher, 18, Bastiengasse 11.

„ „ Lang-Enzersdorf, Hohlfeldergasse 50, Siedlungshausfertigstellung, Karl Kratochwil, 2, Taborstraße 52a, Bauführer Bmst. Franz Ernsthofer, 21, Lang-Enzersdorf, Weintorgasse 12 (M.Abt. 37 — Bb 21/609/47).

„ „ Gotenweg 8, Wiederaufbau des Zimmers, Florian Csik, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Karl Auteried & Co., 4, Wohllebengasse 15 (M.Abt. 37 — Bb 22/295/47).

22. Bezirk: Glinzendorf 30, Holzscheuerwiederaufbau, Josef Raidl, im Hause, Bauführer Zmst. Franz Pötzl, Markgrafneusiedl (M.Abt. 37 — Bb 22/289/47).

„ „ Glinzendorf 19, Schweinestallwiederaufbau, Adam Friedrich, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Immervoll, Straßhof an der Nordbahn (M.Abt. 37 — Bb 22/285/47).

26. Bezirk: Klosterneuburg, Alleiten 4, Dachgeschoßkammer, Johann Ziegler, im Hause, Bauführer Mmst. H. Iraschko, Klosterneuburg, Statzengasse 4 (M.Abt. 37 — 572/47 Klbg.).

„ „ Klosterneuburg, Niedermarkt 17—19, Deckenauswechslung, Viktor Kummer, im Hause, Bauführer Bmst. W. Hosenseidl, Klosterneuburg, Albrechtstraße 66 (M.Abt. 37 — 583/47 Klbg.).

26. Bezirk: Kritzendorf, Hauptstraße 56, Einfriedung, Barbara Ernst, im Hause, Bauführer Schm. Bardels, Kritzendorf 75 (M.Abt. 37 — 585/47 Klbg.).

„ „ Klosterneuburg, Weinberggasse 12, Kriegsschadenbehebung, Grablechner-Skorpil, im Hause, Bauführer Bmst. C. Schömer, Klosterneuburg, Agnesstraße 10 (M.Abt. 37 — 594/47 Klbg.).

„ „ Weidling, Hauptstraße 156, Bauliche Veränderungen, Evangelische Jugendpfarre, im Hause, Bauführer Bmst. M. Sixt, Klosterneuburg, Weiglstraße 2 (M.Abt. 37 — 605/47 Klbg.).

„ „ Klosterneuburg, Schüttau 3, Wohnungseinbau im Schuppen, R. Rechling, im Hause, Bauführer Mmst. K. Starebacher, Klosterneuburg, Weiglgasse 22 (M.Abt. 37 — 614/47 Klbg.).

„ „ Klosterneuburg, Markgasse 3, Bauliche Veränderungen, Rosa Spitzbart, im Hause, Bauführer W. Hosenseidls Wtw., Klosterneuburg, Ziegelofengasse Nr. 9 (M.Abt. 37 — 632/47 Klbg.).

„ „ Klosterneuburg, Markgasse 15, Instandsetzungen, Juliane Müller, im Hause, Bauführer Bmst. Dr. J. Schömer, Klosterneuburg, Leopoldstraße 30 (M.Abt. 37 — 636/47 Klbg.).

„ „ Klosterneuburg, Stadtplatz 26, Rauchfanginstandsetzung, Franz Zehetner, im Hause, Bauführer Bmst. Dr. J. Schömer, Klosterneuburg, Leopoldstraße 30 (M.Abt. 37 — 663/47 Klbg.).

„ „ Klosterneuburg, Ziegelofengasse 13, Werkhalleninstandsetzung, A. Neunteufel, im Hause, Bauführer Zmst. A. Neunteufel & Co., im Hause (M.Abt. 37 — 705/47 Klbg.).

Abbrüche:

2. Bezirk: Ferdinandstraße 26, Wohnhaus, Realkanzlei M. F. Steinbrecher, 1, Schubertring 7, Bauführer Bmst. und Arch. Ferdinand Weinmann, 6, Dreihufeisengasse 11 (36/10997).

3. Bezirk: Mohsgasse 27, Hoftrakt, Bauführer Bauunternehmung Ing. Dr. Hans Ungethüm, 1, Opernring 11 (36/10761).

" " Rechte Bahngasse 48, Wohnhaus, Bauführer Adam Kroker, Allgem. Hoch- und Tiefbau, 3, Weyrgasse Nr. 5 (36/10762).

" " Fasangasse 27, Wohnhaus, Franz Mischka, 9, Liechtensteinstraße 3, Bauführer Bauunternehmung Hoch-, Tief-, Beton- und Straßenbauten, Karl L. Schwetz u. Co., 8, Stolzenthalergasse 23 (36/10962).

4. Bezirk: Karolinengasse 30, Wohnhaus, Ing. Franz Cerny, 4, Wiedner Hauptstraße 5, Franz Ortner, 18, Erndtgasse 31, Bauführer Brüder Redlich, Hoch-, Tiefbau und Eisenbeton, 3, Salmgasse 2 (36/10964).

" " Mostgasse 12, Wohnhaus (Teilabtragung), Dora Ruß, 3, Landstraßer Hauptstraße 1, Bauführer Bauunternehmung Mathilde Barnert, 6, Laimgrubengasse 4 (36/10709).

6. Bezirk: Mollardgasse 83, restliche Abtragung des Wohnhauses, Marie Wenger, 9, Roßauer Lände 33, Bauführer Bmst. Franz Neuzil, 6, Marchettigasse 1 (36/10961).

12. Bezirk: Breitenfurter Straße 7, Demolierung des zerstörten Hauses, Stephanie Schaurek, 12, Rotenmühlgasse 4, Bauführer Schmid & Kosti, 7, Zieglergasse 9 (M.Abt. 37 — Bb 12/460/47).

" " Wertheimsteingasse 5 a, Demolierung des zerstörten Hauses, Josef Vrba, 12, Ratschkygasse 25, Bauführer derselbe (M.Abt. 37 — Bb 12/465/47).

" " Schönbrunner Straße 153, Demolierung des zerstörten Hauses, Architekt Dr. Hans Ungethüm, 1, Operngasse 11, Bauführer derselbe (M.Abt. 37 — Bb 12/470/47).

14. Bezirk: Jenullgasse 1, Abtragung, Ing. Alois Wild, 14, Jenullgasse 4, Bauführer Bmst. N. Tscherfunger, 14, Breitenseer Straße 37 (M.Abt. 37 — Bb 14/246/47).

20. Bezirk: Nordwestbahnstraße 71, Betriebsgebäude, Karl Jaritz, 20, Wallensteinstraße 65, Bauführer unbekannt (36/10875).

Grundabteilungen:

10. Bezirk: Favoriten, E. Z. 165, Gstk. 916, Laurenz und Marie Engler, 10, Reumannplatz 7, durch Notar Dr. Konrad Krünes, 1, Riemergasse 1 (M.Abt. 64 — 1693/47).

11. Bezirk: Simmering, E. Z. 2613, Maria Magdalena Irma Blaimschein, durch Rechtsanwalt Dr. Emanuel Knapil, 1, Franz Josefs-Kai 43 (M.Abt. 64 — 1754/47).

17. Bezirk: Dornbach, E. Z. 407, Gstke. 640, 643.

E. Z. 528, Gstke. 652, 654.

E. Z. 575, Gstk. 639.

E. Z. 582, Gstk. 642.

E. Z. 1047, Gstk. 641.

E. Z. 1019, Gstke. 644, 646/1, 647/1, 651/1 und 646/2, Compagnie Belge pour l'Etranger Société Anonyme, in Liquidation durch Ing. Anton Haiduczek, 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 64 — 1777/47.)

E. Z. 940, Gstke. 48/2, 48/3, Ignaz und Wilhelmine Kargl, Wien, durch Rechtsanwalt Dr. Otto Hein, 19, Felix Mottl-Straße 6 (M.Abt. 64 — 1718/47).

17. Bezirk: E. Z. 940, Gstke. 48/1, 48/4, 48/5, 48/6 und 1227/8, Antonie Komarek, 1, Kärntner Ring 15, durch Rechtsanwalt Dr. Otto Hein, 19, Felix Mottl-Straße Nr. 6 (M.Abt. 64 — 1719/47).

19. Bezirk: Ober-Döbling, E. Z. 561, Gstk. 827.

E. Z. 558, Gstke. 829/1, 829/2.

E. Z. 542, Gstke. 830/1, 830/2, Ing. Richard Gschöpf, 19, Silbergasse 40, Franziska Sktabel, 19, Döblinger Gürtel 9/II/16 (M.Abt. 64 — 1779/47).

E. Z. 1799, Gstk. 833/1.

E. Z. 1800, Gstk. 833/11.

E. Z. 97, Gstk. 820/11, öffentliches Gut, Gstk. 983/3, Gemeinde Wien (M.Abt. 64 — 1779/47).

19. Bezirk: Salmannsdorf, E. Z. 29, Gstk. 69/2.
E. Z. 28, Gstke. 70/1, 70/2, 71, 72.
E. Z. 15, Gstk. 51.
E. Z. 64, Gstk. 108, öffentliches Gut, Gstk. 393, Verlassenschaft nach Dr. Jakob Dorfinger und Mitbesitzer, durch Ing. Anton Haiduczek, 8, Schönborngasse 18, (M.Abt. 64 — 1778/47).

21. Bezirk: Stadlau, E. Z. 258, Gstke. 31/1, 32 und 33, Josef Genoch und Mitbesitzer, 22, Stadlau, Schickgasse 3 (M.Abt. 64 — 1708/47).

E. Z. 505, Gstk. 478/2, Ferdinand Schmidt, 17, Kalvarienberggasse 7, durch Notar Dr. Friedrich Grasböck, 2, Taborstraße 11a (M.Abt. 64 — 1704/47).

" " Leopoldau, E. Z. 574, Gstke. 1572, 1413/1, Josef Dusik, 21, Siemensstraße 87, durch Architekt Ing. Viktor Pospischil, 16, Liebhartsgasse 49 (M.Abt. 46 — 1705/47).

" " Stammersdorf, E. Z. 1779, Gstke. 571/2, 571/6, Theresia Anderst, 21, Stammersdorf, Berggasse 84, durch Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 64 — 1744/47).

21. Bezirk: Stammersdorf, E. Z. 1186, Gstk. 1859, Johann Nadler, 21, Stammersdorf, Strebersdorfer Straße 13, durch Rechtsanwalt Dr. Heinz Bergler, 21, Hermann Bahr-Straße 18 (M.Abt. 64 — 1781/47).

„ „ Eßling, E. Z. 2429, Gstke. 396/435, 396/804, Franz und Anna Preßler, durch Not.-Stellvertreter Hubert Kubinger, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 1745/47).

„ „ E. Z. 248, Gstk. 443/68, Anton Reiter, 22, Wimpffengasse 1, und Alois Schuster, 14, Lenneisgasse Nr. 13/17, durch Rechtsanwalt Dr. Norbert Rauscher, 22, Groß-Enzersdorf, Hauptplatz 4 (M.Abt. 64 — 1757/47).

„ „ Eßling, E. Z. 1721, Gst. 442/80, Franz und Marie Prischink, 17, Baldrichgasse 27, durch Notar Dr. Eugen Schenk, 1, Riemergasse 1 (M.Abt. 64 — 1755/47).

„ „ Aspern, E. Z. 908, Gst. 927/62, Fabian und Apollonia Pospischil, 12, Rotkirchgasse 12, durch Notar Dr. Ludwig Mally, 15, Mariahilfer Gürtel 37 (M.Abt. 64 — 1758/47).

„ „ Kagran, E. Z. 1361, Gst. 489/59, 489/58, 482/21, Leopoldine Zemen, 4, Schelleingasse 10/7 (M.Abt. 64 — 1767/47).

22. Bezirk: Groß-Enzersdorf, E. Z. 36, Gst. 110, Magdalena Maringer, 25, Alt-Erlaa, In den Wiesen 1, und Miteigentümer, durch Notarstellvertreter Hubert Kubinger, 22, Groß-Enzersdorf 1 (M.Abt. 64 — 1756/47).

24. Bezirk: Brunn am Gebirge, E. Z. 2279, (Gst.) Trennfläche b e f c b, Adele Peter, 24, Brunn am Gebirge, Möhrenbrunnstraße 7, durch Dr. Oskar Hammerle, 3, Landstraßer Hauptstraße 1 (M.Abt. 64 — 1766/47).

25. Bezirk: Atzgersdorf, E. Z. 811, Gst. 645/1, 646, Erna Koppensteiner, 24, Brunn am Gebirge, Röntgengasse 30, durch Notar Dr. Robert Blüml, 25, Liesing, Ernst Haeckl-Gasse 5 (M.Abt. 64 — 1780/47).

25. Bezirk: Mauer, E. Z. 3604, Gst. 1229/850, Ammerich Mayer, Wehrgasse 7, durch Notar-Substitut Dr. Walter Zöhrer, 13, Trautmannsdorffgasse 14 (M.Abt. 64 — — 1753/47).

Fluchtlinien:

11. Bezirk: E. Z. 1486, 688, 2196 und 2216, K. G. Simmering, für Ing. Friedrich Schindelarz, 15, Minciostraße 20/3 (M.Abt. 37 — Fl 707/47).

13. Bezirk: E. Z. 2762, K. G. Ober-St. Veit, für Anton Haban, 7, Kirchengasse 9 (M.Abt. 37 — Fl 706/47).

14. Bezirk: E. Z. 2785, K. G. Hütteldorf, für Heinrich und Hedwig Blum, 7, Schottenfeldgasse 73 (M.Abt 37 — Fl 695/47).

19. Bezirk: Brechergasse 11, für Franz Schimek, 2, Franzensbrückenstraße 28 (M.Abt. 37 — Fl 697/47).

„ „ Gst. 522/1, E. Z. 35, K. G. Ober-Sievering, für Hermann Schreiber, 19, Sieveringer Straße 183 (M.Abt. 37 — Fl 702/47).

„ „ Kaasgrabengasse 60, für Dr. Karl Schmied, im Hause (M.Abt. 37 — Fl 703/47).

„ „ E. Z. 93, K. G. Kahlenbergerdorf, für Theodor Treytl, 19, Heiligenstädter Straße 303 (M.Abt. 37 — Fl 710/47).

„ „ E. Z. 410 und 868, K. G. Grinzing, für Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37 — 714/47).

21. Bezirk: Gste. 571/2, 571/6, E. Z. 1779, K. G. Stammersdorf für Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 57 — Fl 704/47).

„ „ Strebersdorf, Krottendorfer Straße 27, für Leonhard Tuma, 3, Hainburger Straße 89/3 (M.Abt. 37 — Fl 711/47).

„ „ Gst. 310, E. Z. 124, K. G. Süßenbrunn, für Alois Hahnl, 21, Dornrosenweg 8 (M.Abt. 37 — Fl 716/47).

22. Bezirk: E. Z. 19, K. G. Hirschstetten, für Robert und Marie Wissinger, 21, Plankenmais (M.Abt. 37 — Fl 696/47).

23. Bezirk: E. Z. 315, 217, 1114, 1113, 509, 260, 316, 41 und 24, K. G. Oberlaa, für Fa. A. Josef Selzer, 10, Gudrunstraße 182 (M.Abt. 37 — Fl 701/47).

" " Ober-Lanzendorf 36, für Ferdinand Kölbl, 23, Ober-Lanzendorf 23 (M.Abt. 37 — Fl 709/47).

" " Gst. 10, E. Z. 9, K. G. Altkettenhof, für Leopold Zeitlhofer, 23, Altkettenhof 10 (M.Abt. 37 — Fl 712/47).

" " Gste. 84, 82/3, 82/2, E. Z. Albern, für Marie Weinberger, 23, Albern 30 (M.Abt. 37 — Fl 713/47).

24. Bezirk: E. Z. 530, K. G. Wiener Neudorf, für Elisabeth Kmec, 24, Wiener Neudorf, Lindenweg 2 (M.Abt. 37 — Fl 690/47).

25. Bezirk: E. Z. 1056, K. G. Atzgersdorf, für Leopold Nowak, 25, Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 7 (M.Abt. 37 — Fl 691/47).

" " E. Z. 753, K. G. Erlaa, für Heinrich und Leopoldine Brandl, 12, Schönbrunner Straße 183 (M.Abt. 37 — Fl 692/47).

" " E. Z. 863, K. G. Breitenfurt, für Verein Sozialistenheim „Grüner Baum", 25, Breitenfurt, Gasthof (M.Abt. 37 — Fl 694/47).

" " Gste. 1000/6, 1000/7, K. G. Perchtoldsdorf, für Käthe Forster, 16, Rankgasse 27 (M.Abt. 37 — Fl 698/47).

" " E. Z. 290, K. G. Kalksburg, für Katharina Freudenreich und Karl Bauer, 25, Perchtoldsdorf, Ambros Rieder-Gasse 775 (M.Abt. 37 — Fl 700/47).

" " Gste. 279, 93/4, K. G. Siebenhirten, für Pfarramt Siebenhirten (M.Abt. 37 — Fl 708/47).

" " Gst. 243/5, E. Z. 243, K. G. Breitenfurt, für Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37 — Fl 715/47).

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 29. Juli bis 4. August 1947 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Antosch Eugen, Ausstellungs- und Messegestalter, Himmelpfortgasse 20 (11. 6. 1947). — Antosch Eugen, Werbeberater, Himmelpfortgasse 20 (11. 6. 1947). — Bachinger & Co., Einzelhandel mit Galanteriewaren, Opernring 5 (12. 6. 1947). — Binder Karl Josef, Kleinhandel mit Elektrowaren, Kärntner Straße 35 (17. 6. 1947). — Bouffier Charlotte geb. Werner, Herrenschneidergewerbe, Weihburggasse 5 (3. 7. 1947. — Brandstiller Herta geb. Stark, Strickergewerbe, eingeschränkt auf die Handstrickerei, Graben 13/I/III/30 (16. 6. 1947). — Czermak Bruno, Großhandel mit Eisenwaren und Baubeschlägen, Hohenstaufengasse 7/1/6 (9. 5. 1947). — Darmohray Mina geb. Havlicek, Einzelhandel mit Schuhen und Schuhzubehör, Schulhof 1 (27. 5. 1947). — Dokulil Franz, Tischlergewerbe, Schottenbastei 12 (12. 6. 1947). — Ehrlich Franz, Einzelhandel mit Herren- und Damenwäsche, Wirk- und Strickwaren, Textilmeterwaren, Fleischmarkt 14 (23. 5. 1947). — Gödrich Katharina, Binnengroßhandel mit Gummiwaren und Sportartikeln, Elisabethstraße 16/5 (4. 6. 1947). — Grötzsch Katharina geb. Geisler, Alleininhaberin der Fa. Oswald Steiner & Co., Einzelhandel mit Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten und Kurzwaren, Hoher Markt 5 (22. 5. 1947). — Grünfeld Margarete, Ein-, Aus- und Durchfuhrhandel mit chemischen Produkten, Farben und Materialwaren sowie Eisenwaren mit Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, An der Hülben 1 (12. 5. 1947). — Grünholz Hildegard, Spielzeugherstellergewerbe, Rathausstraße 11/4 (28. 5. 1947). — Günther Ernest, Einzelhandel mit Textilwaren, die mit dekorativen Mustern, die unter Nr. 378.476 bis 79 und 378.500 bis 23 im Musterregister eingetragen sind, ausgestattet sind, Bösendorferstraße 5, Hochparterre 2 (25. 6. 1947). — Haas Ignaz, Binnengroßhandel mit Bijouterie-, Galanterie- und Papierwaren sowie Rauchrequsiten, Seilerstätte 13, Mezzanin 20 (20. 5. 1947). — Hackenberg Dora geb. Bönig, Einzelhandel mit Haus- und Küchengeräten, Dominikanerbastei 3 (30. 5. 1947). — „Herbst & Gaon", Großhandel mit Strick- und Wirkwaren, Kurzwaren, Textilwaren einschließlich Damen- und Herrenwäsche sowie Strümpfen, Gonzagagasse 1 (24. 6. 1947). — Herzog Gertrude geb. Anton, Handel mit Autos, Motorrädern und Zugehör, Rotenturmstraße 29 (21. 4. 1947). — Hirschenhauser Erwin, Speditionsgewerbe, Sterngasse 11/12 (25. 4. 1947). — Höllerer Franz, Bürsten- und Pinselmachergewerbe, Tiefer Graben 10 (Gassenlokal) (12. 5. 1947). — Holub & Stoll, „Donau-Dental" Zahnwaren, Ein- und Ausfuhrhandel, Handelsvertretungen, Ein- und Ausfuhrhandel mit zahnärztlichen Bedarfsartikeln, mit der Beschränkung, daß der Verkauf der angeführten Waren nur an den befugten Fachgroßhandel erfolgt, Elisabethstraße 5, Mezzanin (15. 4. 147). — Holub & Stoll, „Donau-Dental" Zahnwaren, Ein- und Ausfuhrhandel, Handelsvertretungen, Handelsvertretung für zahnärztliche Bedarfsartikel, Elisabethstraße 5, Mezzanin (15. 4. 1947). — Hufnagl Ignaz, Übernahmestelle für chemisch Putzen, Appretieren und Wäscheputzen, Parkring 12 (19. 5. 1947). — Jauernig Maria, Damenschneidergewerbe, Rudolfsplatz 10/IV/6 (14. 7. 1947). — Kanzah Chaje Lea Lonka geb. Rubin, Handel mit Teppichen, Weihburggasse 29 (18. 6. 1947). — Kirner Johann, Erzeugung von Kurzfilmen, Bauernmarkt 24/33 (28. 4. 1947). — Klak Engelbert, Werbemittler (Anzeigen-, Plakatierungs- und Kinoreklame, Verkehrsmittelreklame), Luegerplatz 4/III/IV/10 (12. 5. 1947). — Klünger Lisette geb. Müller, Friseurgewerbe, Johannesgasse 29 (20. 5. 1947). — Kreisel Marianne geb. Duchon, Strickergewerbe, Rudolfsplatz 12/13 (4. 6. 1947). — Kuttelwascher Josefine geb. Javernigg, Schuhmachergewerbe, Kurrentgasse 10 (5. 5. 1947). — Lorenz Ula, Gesellschaft m. b. H., Kleinhandel mit Büroeinrichtungen, Stubenring 4/1 (6. 6. 1947). — Lux Walter, Handelsvertretung, beschränkt auf die Vermittlung von Ein- und Ausfuhrgeschäften zwischen Rumänien und Österreich, Wipplingerstraße 32/IV (3. 7. 1947). — Markgraf Anna Maria Emilie geb. Waldschmidt, Einzelhandel mit Textilwaren, Karlsplatz 1 (Gassenlokal) (21. 5. 1947). — Mayer Hilda, Damenschneidergewerbe, Seilerstätte 5/10 (20. 5. 1947). — Österreichische Film-Verleih- und Verwertungsgesellschaft m. b. H., Filmvertrieb, Schottengasse 6 (7. 5. 1947). — Österreichische Film-Verleih- und Verwertungsgesellschaft m. b. H., Filmverleih, Schottengasse 6 (7. 5. 1947). — Peters Helene geb. Seitz, Damenschneidergewerbe, Stadion-

gasse 5/II/11 (7. 3. 1947). — Platzmann Michael, Großhandel mit Tuch-, Manufaktur- und Konfektionswaren, Schwertgasse 4 (Fa. Hutter & Welt) (31. 3. 1947). — Polk Anna, Einzelhandel mit Kanditen, Schokoladen und Zuckerbäckerwaren, Stadiongasse 5 (Gassenlokal) (23. 5. 1947). — Prasse Ernestine, Textilmalerei sowie Bemalung von Papier und Holz, Postgasse 1 (20. 3. 1947). — Ruzicka Karl, Großhandel mit Getreide, Futtermitteln und Mahlprodukten, Rotenturmstraße 21/I (8. 5. 1947). — Schober Antonie, Modistengewerbe, Rotenturmstraße 29/6 (29. 5. 1947). — Spies Amalia Leopoldine, Alleininhaberin von „Luci und Arabella Strickmoden", Einzelhandel mit Herren-, Damen- und Kinderbekleidung aller Art, Strick- und Wirkwaren und Sportartikeln, Maysedergasse 4 (18. 4. 1947). — Stahl Carl, Handelsvertretung für photographische Bedarfsartikel, pharmazeutische Produkte und Chemikalien, Schellinggasse 7 (28. 4. 1947). — Stanek Karl, Antiquitätenhandel, Spiegelgasse 19 (6. 6. 1947). — Staudt Karl & Co., Ges. m. b. H., Ein-, Aus- und Durchfuhrhandel mit rohen und gegerbten Häuten und Fellen, Wolle, sonstigen tierischen Nebenprodukten, Gerbstoffen, Leder- und Lederwaren, landwirtschaftlichen und industriellen Maschinen, Diesel- und Elektromotoren, Edelstahl, Werkzeuge, Magnesit und Magnesitprodukten, Gonzagagasse 11 (18. 6. 1947). — Strowenz Erik Rudolf, Großhandel mit Originalölgemälden und Originalradierungen, Eschenbachgasse 9 (30. 5. 1947). — Stuppacher Helene, Geschäfts- und Wohnungsvermittlung, Augustinerstraße 12/14 (30. 4. 1947). — Szklarski Franz, Friseurgewerbe, Stadiongasse 4 (2. 7. 1947). — Toth & Fuchs, offene Handelsgesellschaft „Marathon", Erzeugung filmischer Hintergründe, Anfertigung von patentrechtlich geschützten filmischen Hintergründen unter Verwendung von Spezialapparaturen und von Lichtpausen für Zwecke der Filmindustrie unter Ausschluß der Führung eines Handwerkbetriebes, Seilerstätte 17 (16. 1. 1947). — Union Wirtschaftsberatungsgesellschaft m. b. H., Finanz- und Wirtschaftsberatung sowie Bücherrevisorengewerbe, Seilergasse 14 (17. 1. 1947). — Verhofen Erika, Einzelhandel mit kunstgewerblich hergestellten Netztaschen, gehäkelten und gestrickten Gegenständen (und zwar Kinderjäckchen, Handschuhen usw.) sowie Hausschuhen, Stubenring 24 (3. 6. 1947). — Weisz Elemer, Großhandel mit Holz, Lobkowitzplatz 3/IV/13 (15. 4. 1947). — „Westex" Waren-Import- und Exportgesellschaft m. b. H., Einfuhr- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Dorotheergasse 7 (3. 6. 1947). — Winterstein, Ing. Franz, Erzeugung von Schlicht-, Netz-, Detachour-, Wasch-, Walk-, Appretur-, Imprägnierungs-, Schmelz- und Weichmachungsmitteln für die Textilveredlung, Börsegasse 18 (3. 6. 1947). — Winterstein, Ing. Franz, Erzeugung von Lederfetten und Lederölen, Börsegasse 18 (3. 6. 1947).

2. Bezirk:

Goldfinger Anna geb. Montel, Webergewerbe, eingeschränkt auf die Teppichkunststopferei, Ausstellungsstraße 41 (24. 3. 1947). — Janout Wilhelm, Erzeugung von alkoholfreien Heiß- und Erfrischungsgetränken und Fruchtsäften, Vorgartenstraße 132/1 (Gassenlokal) (16. 7. 1947). — Schiffmann Josef, Großhandel mit Mineralwasser der Pyrawarther Quelle, Lessinggasse 11/1 (5. 9. 1946). — Schmid Josef, Kleinhandel mit Wintersportausrüstungsgegenständen, einschlägigen Kurzwaren und Sportbekleidung, Untere Augartenstraße 34 (17. 12. 1946). — Schmid Kamilla geb. Pfleger, Krawattenerzeugung, Schreigasse 9/II/18 (7. 6. 1947). — Schrom Johann, Kleinhandel mit Obst und Gemüse, Praterstraße 68 (Gassengeschäft) (24. 9. 1946). — Seikora Katharina, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Holzwaren (ausgenommen Spielwaren) und Kunstblumen, Novaragasse 39/III/9 (14. 10. 1946). — Slavik Franz, Damenschneidergewerbe, Floßgasse 3/III/19 (11. 2. 1947). — Szaika Margarete, Erzeugung von Kunstblumen, Kunstblumenarrangements, Ansteckblumen, Damengürteln, kunstgewerblichen Stickereien unter Ausschluß jeder handwerkmäßigen Tätigkeit, Sterneckplatz 5/1/26 (12. 9. 1946). — Weinwurm Georg, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, Förstergasse 3/1 (Lokal) (7. 2. 1947). — Wolfesberger Robert, Herrenschneidergewerbe, Wehlistraße 309/II/II/19 (18. 1. 1947). — Wollein Leopold, Kleinhandel mit Wein in Flaschen und Gebinden, Stuwerstraße 46/24 a (Lokal) (17. 2. 1947). — Wollein Leopold, Kommissionshandel mit inländischen Weinen, 84er-Platz 1/I/III/22 (17. 6. 1946). — Zeiner Leopold, Handelsvertretung für Nahrungs- und Genußmittel, Kleine Stadtgutgasse 4/I/8 (15. 4. 1947).

3. Bezirk:

Anthrazit Brennstoffhandelsgesellschaft m. b. H., Großhandel mit festen Brennstoffen aller Art, Esteplatz 3 (18. 7. 1947). — Jaks Adolf, Fleischerhandwerk, Ungargasse 51 (10. 6. 1947). — Kratochvil Wilhelm, Schlossergewerbe, Lechnerstraße 18 (21. 7. 1947). — Mitterer Margarete, Einzelhandel mit Herren- und Knabenfilzhüten, Sechskrügelgasse 6 (17. 7. 1947). — Reiter Friedrich, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Flaschenwein, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikel, Custozzagasse 2 (16. 1. 1947). — Tichler Karl, Spielzeugherstellerhandwerk, Steingasse 11 (23. 7. 1947). — Vincourek Emilie, Damenschneiderhandwerk, Kleistgasse Nr. 18/II/20 (21. 7. 1947).

4. Bezirk:

Bader Herma geb. Schrenk, Schreibbüro, Karlsgasse 3 (27. 5. 1947). — Daniel Robert, Einzelhandel mit Sportausrüstungsgegenständen unter Ausschluß von Sportbekleidung, Margaretenstraße 5/7 (12. 6. 1947). — Einöhrl Siegfried, Durchfuhr-, Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Schelleingasse 12/22 (9. 6. 1947). — Enders, Ing. Herbert, Elektromechanikergewerbe, eingeschränkt auf den Bau von Punkteschweißmaschinen und deren Zubehör nach eigenen Entwürfen, Margaretenstraße 29 (29. 5. 1947). — Fritz Alois, Einzelhandel mit Obst, Gemüse und Agrumen sowie Christbäumen, Naschmarkt, Stand Nr. XXIX/518 (27. 6. 1947). — Glas Rudolf, Herrenschneidergewerbe, Südtiroler Platz 1/I/52 (2. 5. 1947). — Kamarad Alfons, Massagegewerbe, Resselgasse 5/17 (12. 6. 1947). — Leimberger Johann, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln einschließlich Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier und Flaschenwein, Südtiroler Platz, transportabler Verkaufsstand neben Vorverkaufsstelle der Straßenbahn (22. 1. 1947). — Pertlicek, Dipl.-Kfm. Robert, Handelsvertretung für technische Artikel jeder Art, Wohllebengasse 13/5 (10. 7. 1947). — Reismann Siegfried, Binnengroßhandel mit Strick- und Wirkwaren, Taubstummengasse 2/19 (20. 5. 1947). — Tischler, Dipl.-Ing. Ernst, Einzelhandel mit wärmewirtschaftlichen Apparaten, Bauart Dabeg, und mit hydraulisch gesteuerten Präzisionsreglern sowie mit den zugehörigen Normalarmaturen, Schelleingasse 6 (24. 4. 1947).

5. Bezirk:

Dangl Rosalia geb. Müller, Übernahmestelle für Wäschereien, Plättereien, Chemischreinigungsbetriebe und Färbereien, Schwarzhorngasse 4 (16. 6. 1947). — Jarosch Friedrich, Anzeigenvertreter, Margaretengürtel 102, Stiege 14/34 (11. 12. 1946). — Kern Josef Wilhelm, Handelsvertretung für Bürsten, Pinsel und Besen, Bacherplatz 13/I/7 (29. 4. 1947). — Leimberger Therese, Einzelhandel mit Obst, Gemüse und Kartoffeln, Obst- und Gemüsekonserven, Hülsenfrüchten und Essig, Embelgasse 36 (2. 6. 1947). — Schrank Ludwig, Spielzeugherstellergewerbe, Kriehubergasse 14 (28. 4. 1947). — Schwarz Johann, Kommissionshandel mit Schuhwaren, Schönbrunner Straße 22/25 (4. 4. 1946). — Stummer Franz, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb einer Zapfstelle, Hamburgerstraße 15 (20. 5. 1947).

7. Bezirk:

Herrmann Otto & Co., Einfuhrhandel mit Obst, Gemüse, Konserven und Südfrüchten, Schottenfeldgasse 41 (18. 3. 1947). — Herrmann Otto & Co., Einfuhrhandel mit Obst, Gemüse, Konserven und Südfrüchten, erweitert auf den Großhandel mit Obst, Gemüse, Konserven, Südfrüchten und Trockenfrüchten sowie Agrumen, Schottenfeldgasse 41 (10. 4. 1947).

8. Bezirk:

Honetz Anna Hilde, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Toiletteartikeln, Wasch- und Putzmitteln unter Ausschluß jener Artikel, die an den großen Befähigungsnachweis gebunden sind, Albertgasse 5 (9. 5. 1947).

9. Bezirk:

Aigner Franz, Bücherrevisorengewerbe, beschränkt auf die Anlage, Führung und Überwachung von Büchern und Buchhaltungen aller Art (Buchführergewerbe), Glasergasse 18/II/18 (1. 2. 1946). — Reichart & Co., Photohaus, Einzelhandel mit photographischen Apparaten, Bedarfsgegenständen und Zubehör für wissenschaftliche und technische Zwecke, Währinger Straße 15 (24. 6. 1947).

10. Bezirk:

Baum Rudolf, Großhandel mit Uhren und Uhrenbestandteilen, Leibnizgasse 51/I/15 (1. 7. 1947). — Fürnsinn Josef Franz, Kleinhandel mit Grammophonen und deren Bestandteilen sowie elektromechanischen Spielwaren, Tolbuchinstraße 12 (26. 4. 1946). — Hofer Josef, Pferdelastenfuhrwerksgewerbe, Windtenstraße 4 (6. 6. 1947). — Lavicka Anton, Pferdehandel, Dampfgasse 23 (23. 6. 1947). — Nagy Anna geb. Böhm, Handel mit Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, Lebens- und Genußmitteln mit Ausschluß der im § 38, Abs. 5, GO., angeführten Artikeln und solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung, beziehungsweise Konzession gebunden ist, erweitert auf den Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Leibnizgasse 34 (14. 7. 1947).

11. Bezirk:

Bachler Katharina Maria geb. Trnek, Einzelhandel mit Obst, Gemüse und Kartoffeln und Agrumen, Simmeringer Hauptstraße 112 (17. 6. 1947). — Christian Theresia geb. Kamper, Kleinhandel mit Milch, Milcherzeugnissen, Eiern, Honig, Brot, Kleingebäck, Milchnährmitteln, Milei, Kindermehl, Käse und Käseerzeugnissen, Vierte Landengasse 1—3 (2. 6. 1947) — Heß Leopoldine geb. Schmidt, Hadern- und Knochenhandel, Dorfgasse 15 (23. 6. 1947). — Krausz Artur, Glasergewerbe, Dampfmühlgasse 5 (24. 7. 1947). — Narbeshuber Karl, technisches Büro, beschränkt auf den konstruktiven Bau von Maschinen und Einrichtungen für die Lebensmittel- und chemische Industrie, Simmeringer Hauptstraße 80 (19. 6. 1947).

12. Bezirk:

Blazovich Ignaz, Malergewerbe, Altmannsdorfer Straße 79 (15. 7. 1947). — Braunstätter Anton, Lohnbrüterei, Schlögelgasse 3 (18. 2. 1947). — Exel Johann, Handel mit Lebens- und Genußmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes mit Ausschluß der im § 3, Abs. 5, GO., angeführten Artikel und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, erweitert auf den Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln einschließlich jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Albrechtsbergergasse 2 (28. 5. 1947). — Haller Richard, Einzelhandel mit Konditorei- und Backwaren in Verbindung mit dem Bäckergewerbe, Hetzendorfer Straße 132 (29. 5. 1947). — Hoffmann Wilhelm, Großhandel mit Textil-, Strick-, Wirk- und Modewaren, Bonygasse 77/9 (21. 6. 1947). — Kronfuß Hans, Konservierung von Tönen, und zwar durch Schneiden von Schallplatten oder Aufnahme auf Tonstreifen, Wilhelmstraße 34—36 (2. 6. 1947). — Mikschik Hedwig geb. Montag, Erzeugung von kosmetischen Artikeln und Parfümeriewaren, erweitert auf die Erzeugung von chemisch-technischen Produkten unter Ausschluß solcher, die unter das gebundene, handwerksmäßige oder konzessionierte Gewerbe fallen, Dunklergasse 21 (7. 7. 1947). — Steins-

dörfer Franz, Tischlergewerbe, Murlingengasse 45 (8. 7. 1947). — Stepan Wilhelmine geb. Heuser, Papiersäckeerzeugung, Erlgasse 50 (17. 6. 1947).

13. Bezirk:

Heidenwolf & Kammann, Großhandel mit physikalischen, elektrischen, medizinischen Apparaten nach eigenen Patenten, Fichtnergasse 11/I (16. 6. 1947). — Höper Ferdinand, Anzeigenvertreter, Glasauergasse 36/5 (3. 10. 1946). — Hofbauer Franz, Binnengroßhandel mit Brennholz, Rohrbacherstraße 19 (3. 7. 1947). — Hoffmann Olga geb. Weichherz, Gemischtwarenhandel, Trazerberggasse 29 (10. 7. 1947). — Potsatko Elisabeth, Schönheitspflege, Biraghigasse 28 (25. 6. 1947). — Rabl Josef, Handelsvertretung für chemisch-technische Artikel, Werkzeuge und Maschinen, Textilien, Rohstoffe, Halbfabrikate und Fertigwaren, Hietzinger Kai 93 (2. 7. 1947). — Schmid Werner, Handelsvertretung, beschränkt auf die Vermittlung von Warengeschäften zwischen Österreich und der Schweiz, Lainzer Straße 4 (4. 6. 1947). — Svoboda Robert, Einzelhandel mit Briefmarken für Sammlerzwecke und philatelistische Bedarfsartikel, Hackinger Kai 1 a/I/8 (8. 5. 1947).

14. Bezirk:

Merkl Karl, Feilbieten von heimischen Naturblumen im Umherziehen im Stadtgebiet von Groß-Wien mit der Beschränkung auf den Absatz an seßhafte Gewerbetreibende, in deren Geschäftsbetrieb diese Produkte Verwendung finden, Goldschlagstraße 128/III/34 (2. 1. 1946). — Hirschbichler Rosa geb. Hirsch, Damenschneidergewerbe, Gyrowetzgasse 14 (24. 6. 1947). — Harnisch Gertrude geb. Schoihswohl, Damenschneidergewerbe, Kaltenböckgasse 1/2 (23. 6. 1947).

15. Bezirk:

Fried Walter, Binnengroßhandel mit Futtermitteln, Hülsenfrüchten Mehl und Reis, Mariahilfer Straße 206 (10. 7. 1947). — Jünger Hedwig Frieda, Spielzeugherstellergewerbe, Hütteldorfer Straße 5/12 (24. 6. 1947). — Schmied Herbert, Binnengroßhandel mit Galanterie- und Bijouteriewaren, erweitert auf den Ein- und Ausfuhrhandel mit Galanterie- und Bijouteriewaren, Ziergegenständen, mit Einschluß solcher, die aus Edelmetallen verfertigt sind, Giselhergasse 6 (15. 7. 1947).

16. Bezirk:

Boigner Rudolf, Feilbieten von Erzeugnissen der heimischen Forstwirtschaft, ausgenommen Brennholz und Christbäume, im Umherziehen im Stadtgebiet von Groß-Wien mit der Beschränkung auf den Absatz an seßhafte Gewerbetreibende, in deren Geschäftsbetrieb diese Produkte Verwendung finden, Dettergasse 8/1 (19. 3. 1946). — Brenn Georg, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Textil-, Strick- und Wirkwaren sowie einschlägigen Kurzwaren, Odoakergasse 24/II/11 (12. 8. 1946). — Dauber Karl, Handel mit Linoleum, Teppichen, Vorhängen und einschlägigen Artikeln, Ottakringer Straße 121 (4. 7. 1947). — Festa, Dr. Erika geb. Rabenalt, Photochemisches Speziallaboratorium unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Ottakringer Straße 105 (14. 7. 1947). — Fraisl Walter, Handpflege, Dampfbadgasse 7 (Schubertbad) (2. 10. 1946). — Fraisl Walter, Fußpflege, Dampfbadgasse 2 (Schubertbad) (2. 10. 1946). — Gerstenberger Franz, Kleinhandel mit Bürsten, Paketkohle, Kerzen, Seifen, Parfümerie-, Wasch- und Haushaltungsartikeln, letztere unter Ausschluß solcher Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Thaliastraße 19 (8. 7. 1947). — Had Rudolf, Handel mit Schlachtpferden, Kreitnergasse 36 (13. 9. 1946). — Halmschläger August, Fleischergewerbe, Hasnerstraße 14 (7. 1. 1947). — Hildebrandt Gerhard Hermann, chemotechnisches Laboratorium, Ottakringer Straße 39 (25. 6. 1947). — Klose Leopold, Kleinhandel mit Wein in Flaschen, Wurlitzergasse 23 (7. 7. 1947). — Mauermann Maria geb. Gettinger, Brand- und Farbmalerei an Keil-Holzschuhen, Neulerchenfelder Straße Nr. 16/I/10 (2. 7. 1947). — Nimmervoll Karl, Wäscheschneidergewerbe, Redtenbachergasse 78 (1. 7. 1947). — Radda Anton, Mechanikergewerbe, Neulerchenfelder Straße 13 (17. 7. 1947). — Schlicksbier Anna geb. Jurašek, Lampenschirmerzeugung mit Ausschluß jeder in den Berechtigungsumfang eines handwerksmäßigen Gewerbes fallenden Tätigkeit, Lerchenfelder Gürtel 55 (18. 6. 1947). — Vlasak Josef, Tischlergewerbe, Steinhofstraße 77 (30. 6. 1947). — Zemann Margareta geb. Hluma, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Liebhartsgasse 6 (8. 7. 1947). — Zemann Margareta geb. Lenk, Erzeugung von Perlseide, Thaliastraße 75/V/6 (2. 7. 1947).

17. Bezirk:

Egger Valentina, Verkauf von Kraftstoffen an Kraftfahrer im Betrieb einer Zapfstelle, Kastnergasse 3 (24. 6. 1947). — Egger Valentina, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), Kastnergasse 3 (24. 6. 1947).

18. Bezirk:

Baldauf Karl, Übernahmsstelle für Chemischreinigungsbetriebe, Färbereien, Wäschereien und Plättereien, Gentzgasse 77 (3. 6. 1947). — Bauer Ernst, gewerbsmäßiges Stimmen von Klavieren, Gentzgasse 135/25 (4. 6. 1947). — Kirchner Franz, Schlossergewerbe, Messerschmidtgasse 46 (3. 4. 1947). — Pospischek Leopold, Werbegraphiker, Hofmanngasse 7/13 (29. 4. 1947).

19. Bezirk:

Dostal Karl, Herrenschneiderhandwerk, Boschstraße Nr. 19/72/I/5 (30. 6. 1947). — Eckert Emma, Spielzeugherstellerhandwerk, Iglaseegasse 24 (2. 7. 1947). — Ringl Karl, Zerkleinerung von Brennholz mittels fahrbarer Kreissäge, Sieveringer Straße 103 (16. 7. 1947). — Temsch Johann, Tischlerhandwerk, Hardtgasse 7 (21. 7. 1947). — Zallmann Wilhelmine geb. Pechmann, Bücherrevisorengewerbe, mit der Beschränkung auf die Überwachung, Anlage und Führung von Büchern und Buchhaltungen (Buchführergewerbe), Zehenthofgasse 31/4 (14. 1. 1946). — Zimmerer Pauline geb. Berger, Spielzeugherstellerhandwerk, Sieveringer Straße 47 (27. 6. 1947). — Zimmerer Franz, Handelsvertretung für chemisch-technische Produkte, Hameaustraße 38 (25. 6. 1947).

20. Bezirk:

Mayer Karl, Feilbieten von heimischen Naturblumen, heimischen Gewürzen und Waldprodukten im Umherziehen gemäß § 60, GO., für Wien, beschränkt auf die Abgabe an befugte Handelsgewerbetreibende, Pöchlarnstraße 9/3/17 (21. 4. 1947).

21. Bezirk:

Bacsa Anton, Musikinstrumentenmachergewerbe, eingeschränkt auf die Ausübung des Patentes 16106, „Maschine des

Akkordsaiteninstrumentes für Lauten und Gitarren", Vierte Nordrandsiedlung, 16. Gasse 202 (15. 7. 1947). — Bastel Johann, Handelsvertretung für Textil- und Wirkwaren, Schüttauplatz 22/6 (9. 7. 1947). — Behr Wilhelm, Drechslergewerbe, eingeschränkt auf Schnitzereien und Laubsägearbeiten aus Galalith und Perlmutter, Lang-Enzersdorf, Lanerberggasse 16 (14. 7. 1947). — Großmann Franz, Fleischhauergewerbe, Patrizigasse 10 (28. 7. 1947). — Haumer Stephan, Einzelhandel mit Baumaterialien unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Obere alte Donau 871 (14. 7. 1947). — Holas Johann, Fleischhauergewerbe, Weißenwolfgasse 40 (18. 7. 1947). — Křivánek Rudolf Franz, Einzelhandel mit Eisenwaren und Elektrogeräten und Materialien, Gerasdorf, Siedlung Oberlisse, Lenauweg 17 (11. 7. 1947). — Lehner Johann, Sattlergewerbe, eingeschränkt auf die Autosattlerei, Stammersdorf, Jedlersdorfer Straße 275 (1. 7. 1947). — Leitner Leopold, Glas- und Gebäudereinigergewerbe, Strebersdorf, Scheydgasse 28 (14. 7. 1947). — Mühlenindustrie für Zerkleinerung und Aufbereitung, Ges. m. b. H., fabrikmäßige Vermahlung von organischen und anorganischen Produkten mit Ausschluß der Vermahlung von Roggen, Weizen und Gerste, Kaisermühlen, Schiffmühlenstraße 95 (16. 6. 1947). — Patrak Viktoria geb. Myslivec, Einzelhandel mit Kleintieren und Futtermitteln für Kleintiere, Amtsstraße 6 (30. 6. 1947). — Strof Josef, Pressephotograph, Wagramer Straße 114/I/17 (7. 7. 1947). — Studeny Karl, Einzelhandel mit Papier-, Galanterie- und Kurzwaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Schwarzlakenau, Sillergasse (Kiosk) (3. 7. 1947). — Zisch Leopold, Malergewerbe, Bahnsteggasse 25 (4. 7. 1947).

22. Bezirk:

Hoffmann Georg, Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Petroleum, Spiritus, Papier- und Kurzwaren, Baumaterial, Strick- und Wirkwaren, Stadlauer Straße 8 (9. 7. 1947). — Klausberger Josef, Sand- und Schottergewinnung, Schierlinggrund E. Z. 74 (21. 7. 1947). — Renner Josefine geb. Dobrowolny, Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Petroleum, Spiritus, Genochplatz 3 (14. 7. 1947). — Richter Paula geb. Lutsch, Damenschneidergewerbe, Biberhaufenweg 988 (15. 7. 1947). — Stastny Franz, Gemischtwarenverschleiß in Verbindung mit einer Drogerie, Siegesplatz 22 (21. 5. 1947). — Wildner Friedrich Anton, Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln sowie Haushaltungsartikeln und Kurzwaren, Hofenfeldgasse 2 (7. 7. 1947).

23. Bezirk:

Gmainer Franz, Friseurgewerbe, Himberg, Hauptstraße 57 (17. 7. 1947).

24. Bezirk:

Ascherl Walter, Schreibbüro, Mödling, Steinfeldergasse 4 (8. 7. 1947). — Delan Rosa, Einzelhandel mit Toiletteartikeln, Parfümeriewaren in Verbindung mit einer Wannenbadeanstalt, Brunn am Gebirge, Gattringerstraße 16 (4. 7. 1947). — Delan Rosa, Verleih von therapeutischen Krankenbehelfen (Heißluftgeräten, Krankenfahrstühlen, Bestrahlungslampen usw.), Brunn am Gebirge, Gattringerstraße 16 (4. 7. 1947). — Junge Franz, Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Laxenburg, Wiener Straße Nr. 6 (2. 7. 1947). — Senhofer Viktor, Gesellschafter der OHG. Holzer & Senhofer, Pferdefleischergewerbe, Mödling, Hauptstraße 4 (15. 3. 1947). — Wöhrer Franz, Erzeugung von Holzschaufeln, Schaufelstielen, Besenstielen und Baumstützen aus Holz, mit Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Grub Nr. 5 (1. 7. 1947).

25. Bezirk:

Czech Elisabeth, Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Waschwaren, Kleidern, Haus- und Küchengeräten sowie Haushaltungsartikeln, Inzersdorf, Neusteinhof 378 (16. 6. 1947). — Lörner Marie, Spielzeugherstellergewerbe, Vösendorf, Schönbrunner Allee 287 (11. 7. 1947). — Ruth Leopold, Reparatur und Laden von Akkumulatoren, Perchtoldsdorf, Berggasse 3 (19. 6. 1947).

26. Bezirk:

Weinmayer Franz, Tischlerhandwerk, Klosterneuburg, Albrechtstraße 47 (30. 5. 1947).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 29. Juli bis 4. August 1947 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Eberhard Leopold, Anbieten von persönlichen Diensten an öffentlichen Orten, beschränkt auf die Reinigung von Schuhen und Kleidern, unter Ausschluß der Verwendung von Hilfspersonen und gegen jederzeit möglichen Widerruf (§ 15, Abs. 1, Pkt. 4, GO.), Schottengasse vor dem Gebäude der Creditanstalt-Bankverein (27. 6. 1947). — Halir, Dipl.-Ing. Otto, Gas- und Wasserinstallateurgewerbe, Spiegelgasse 13 (23. 6. 1947). — Maculan, Dr.-Ing. Rudolf, Baumeistergewerbe gemäß § 2, BGG., Annagasse 6 (9. 7. 1947).

2. Bezirk:

Raff Therese geb. Schodl, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht (ohne Beiwagen) im betriebsfertigen Zustand 350 Kilogramm übersteigt, Heinestraße 31 (28. 6. 1947).

4. Bezirk:

Magner Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16, GO., lit. b), Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17, GO., näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Erfrischungen in dem im § 17, GO., näher bezeichneten Umfang, Wiedner Hauptstraße 10 (13. 6. 1947).

5. Bezirk:

Hanke Gustav, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16, GO., lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 16, GO., näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert auf lit. d) Ausschank von Rum und Weinbrand als Beigabe zum Kaffee und Tee und lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee und nicht geistigen Erfrischungen im Rahmen des Gastwirtgewerbes, Diehlgasse 23 (17. 7. 1947).

V. b. b.

— Pree Hermine geb. Burian, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16, GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17, GO., näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Reinprechtsdorfer Straße 14 (3. 7. 1947).

7. Bezirk:

Flesch Rudolf, Privatgeschäftsvermittlung, beschränkt sachlich auf die Vermittlung von Tauschverträgen zwischen Privaten, Mariahilfer Straße 48 (22. 5. 1947). — Nevsimal Hedwig geb. Aster, Anbieten persönlicher Dienste an nichtöffentlichen Orten unter Verwendung von Hilfspersonen, und zwar von Boten- und Trägerdiensten mit der Beschränkung auf die Beförderung von Filmen und mit der weiteren Einschränkung, daß von jedem einzelnen Boten (Träger) nicht mehr als zehn Kilogramm einschließlich der erforderlichen Behältnisse befördert werden dürfen, Schottenfeldgasse 19/9 (25. 3. 1947). — Tandler Kurt, Musikalienhandel gemäß § 15, Abs. 1, Pkt. 1, der GO., Mariahilfer Straße 22—24 (15. 7. 1947).

8. Bezirk:

Bauerhandl, Ing. Josef, Baumeistergewerbe gemäß § 2, BGG., Florianigasse 23 (23. 7. 1947). — Joakim Richard, Photohaus, OGH., Sortimentsbuchhandel beschränkt auf Photoliteratur gemäß § 15, Abs. 1, Pkt. 1, der GO., Alser Straße 19 (12. 6. 1947).

10. Bezirk:

Hofer Josef, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, Windtenstraße 4 (26. 7. 1947).

11. Bezirk:

Orlik Otto, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16, GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Simmeringer Hauptstraße 153 (21. 6. 1947).

14. Bezirk:

Hirsch Siegmund, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, Jupiterweg 11 (2. 7. 1947). — Pauls Fritz, Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekardarlehen (Realitätenvermittlung) gemäß § 3, Abs. 1, lit. a), der MinVdg. vom 19. Juli 1932, BGBl. Nr. 203/32, Leegasse 3/6 (30. 6. 1947). — Pauls Fritz, Verwaltung von Gebäuden gemäß § 3, Abs. 1, lit. b), der MinVdg. vom 19. Juli 1932, BGBl. Nr. 203/32, Leegasse 3/6 (30. 6. 1947).

15. Bezirk:

Borowicka Josefine, Musikalienhandel gemäß § 15, Abs. 1, Pkt. 1, der GO., Märzstraße 85 (1. 7. 1947). — Goryl Leopold, Elektroinstallationshandwerk im Umfange der Unterstufe (eingeschränkte Niederspannungskonzession), Goldschlagstraße 15 (18. 7. 1947). — Stulik Josef, Anbieten persönlicher Dienste an nichtöffentlichen Orten, und zwar von Boten- und Trägerdiensten mit der Beschränkung auf die Zustellung von Zeitungen unter Verwendung eines Kraftfahrzeuges, dessen Eigengewicht (ohne Beiwagen) im betriebsfertigen Zustand 350 Kilogramm nicht übersteigt (§ 2, Vdg. BGBl. Nr. 849/22), Alberichgasse 6/3 (5. 7. 1947).

17. Bezirk:

Formanek Maria Theresia, Verwaltung von Gebäuden gemäß § 3, Abs. 1, lit. b), der MinVdg. vom 19. Juli 1932, BGBl. Nr. 203, Geblergasse 57 (14. 7. 1947).

22. Bezirk:

Dvorak Johann, Elektroinstallationshandwerk im Umfange der Unterstufe (eingeschränkte Niederspannungskonzession), Zwergäcker-Siedlung, Parzelle 34 (15. 7. 1947). — Stastny Franz, Verschleiß von Giften und der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate, insofern dies nicht ausschließlich den Apotheken vorbehalten ist, gemäß § 15, Pkt. 14, der GO., Siegesplatz 22 (24. 7. 1947).

24. Bezirk:

Fritsch Johann, Elektroinstallationshandwerk im Umfange der Unterstufe (eingeschränkte Niederspannungskonzession), Maria-Enzersdorf, Hauptstraße 54 (21. 7. 1947).

25. Bezirk:

Niedermayr, Ing. Karl, gewerbsmäßige Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen im Umfange der Oberstufe, unbeschränkt auf Hoch- und Niederspannung (Hochspannungskonzession) unter Ausschluß der Führung eines über den Rahmen eines Mittelbetriebes hinausgehenden Unternehmens, gemäß §§ 2 und 5 der MinVdg. vom 21. Juni 1929, BGBl. Nr. 213/1929, Rodaun, Franz Josef-Straße 13 (25. 7. 1947).

Vereinsangelegenheiten

Verlautbarungen des Wiener Magistrates, M.Abt. XI/62 (früher VII/2)

SD. 5465/47 Wien, am 18. Juli 1947

Bescheid:

Auf Grund des von Sektionschef Dr. Heinz Gassner und anderen Mitgliedern gemäß § 1, Abs. 2, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBl. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Die Eingliederung des Vereines Wiener Volksbildungs-Verein in die NS-Gemeinschaft Kraft durch Freude, Berlin-Wilmersdorf, die vom Stillhaltekommissar für Vereine, Organisationen und Verbände auf Grund des Gesetzes vom 14. Mai 1938, Gesetzblatt für das Land Österreich Nr. 136/1938, mit Bescheid vom 16. August 1938, Zl. IV Ab 16 M angeordnet wurde, wird außer Kraft gesetzt.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst beginnen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Absatz 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Sektionschef Dr. Heinz Gassner, Wien VIII, Josefstädter Straße 75; Hans Schindler, Wien V, Margaretengürtel 82; Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Wurzbach, Wien I, Bösendorferstraße 2; August Besold, Wien V, Zentagasse 28; Dipl.-Ing. Hans Gundacker, Wien V, Christophgasse 6; Dr. Hans Neubauer, Wien V, Reinprechtsdorfer Straße 33; Dr. Fritz Neumann, Wien I, Plankengasse 2; Dir. Anton Pekarek, Wien IV, Mostgasse 5, und Dr. Oskar Maar, Wien III, Untere Viaduktgasse 6.

Gemäß § 5, Absatz 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über das Außerkrafttreten der Eingliederung und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Absatz 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlage Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Sicherheitsdirektion Wien (I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Für den Sicherheitsdirektor:
Stollewerk e. h.
Obersenatsrat

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortl. Redakteur: Hans Riemer, Wien I, Neues Rathaus. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“, Wien V, Rechte Wienzeile 97